



Alla Chukanova, SG

November 2018

Glasfabrik Vokovskij / Vorovskogo der Gebrüder Fedorovskij von 1782 bis 1917
Стеклянный завод Воковский / Воровского братьев Федоровский
с 1782 по 1917 год

Abb. 2018-1/46-12

[https://meshok.net/item/96074086_Антикварная_ажурная_КОРЗИНОЧКА_конфетница_вазочка_Мальцовское_РОЗОВОЕ_СТЕКЛО_19_век_В_ИДЕАЛЕ?from_recommended=forum ...](https://meshok.net/item/96074086_Антикварная_ажурная_КОРЗИНОЧКА_конфетница_вазочка_Мальцовское_РОЗОВОЕ_СТЕКЛО_19_век_В_ИДЕАЛЕ?from_recommended=forum...) [2018-10]

Sehr seltenes schönes antikes Körbchen aus rosa Glas. **Fabriken Maltsov**. 19. Jahrhundert [bis 1917]. [ohne Maßel] Offener Rand, gedrehter Griff. Schalenkörbchen mit dichten Ornamenten bedeckt. Schöne, satte rosa Farbe.

In ausgezeichnete Erhaltung. Keine Mängel! Ein wunderbarer Gegenstand. Aus einer Sammlung von antikem Glas.

9.500.00 p / Rubel, ca. 127 €. Verpackung und Versand [...] / Versandkosten für das Verpacken in RUSSLAND bis zu URAL 350 Rubel. [...] / Bezahlung: Transfer über die Sberbank Card [...]. Ausführliche Beschreibung [...]

[SG: dieser Henkelkorb wurde nicht von einer Fabrik Maltsov hergestellt! Die Produktions-Nummer „3“, auf der Unterseite des Bodens (ohne Signatur) eingepresst, zeigt auf die Glasfabrik Vokovskij / Vorovskogo der Gebrüder Fedorovskij 1782 bis 1917!]

Очень РЕДКАЯ красивейшая антикварная козичка из розового стекла. Заводы Мальцовых.

Ажурный край, витая ручка. Чаша корзиночки покрыта густым орнаментом.

Хороший, насыщенный розовый цвет. 19 век. В отличной сохранности. Дефектов нет! Прекрасный предмет, коллекционная вещь. Из коллекции антикварного стекла [...] Подробное описание. [...]

[Übersetzung aus dem Russischen SG]



<https://sites.google.com/site/vorsoumuseum/knigi-na-anglijskom-azyke/j-r-r-tolkien>

Экспозиция „Воковский стекольный завод“ Exposition „Vokovskij Glasfabrik“

Wikipedia RU: Мальцов, Сергей Акимович:

Es gibt eine Version, Gründer der Fabrik [завод] von **Vokovskij** (jetzt **Vorovskij / Vorovskogo**) ist **Pyotr Aleksandrovich Nebolsin**. Die ältesten Bewohner des Dorfes nennen es **Nebolsinskaya** und die Einwohner „kleine Nebolsiner“. Aber es gibt auch eine andere Version: **Gründer der Fabrik Pjotr Aleksandrovich Nebolsin**. [Воковского / Воровского, Петр Александрович Небольсин / Небольсинская / невольсинцами]

Das Gründungsjahr der Glasfabrik wurde erstmals von Vjacheslav Dmitrijevich Anatoljev in statistischen Daten aus den Verzeichnissen der Mühlen und Fabriken in der **Provinz Vladimir** für **1882** gefunden, wo es heißt: „Nach der Gründungszeit wurde im letzten Jahrhundert, nämlich **1782**, eine **Kristallfabrik Nr. 18** durch die **Kaufleute** der II. Gilde von **Sudogda** [Сúdoгда] **I. G. und F. G. Fedorovskij** erbaut.“

Im Gedenkbuch der Provinz Vladimir für **1900** steht über die Fabrik von **Vokovskij** geschrieben: „Die Fabrik existiert seit mehr als 100 Jahren (seit **1782**), dieser Besitz wurde vom Bürger **P. A. Nebolsin** erworben (rund 28 Jahre)“. Dieser Besitz wurde gekauft von den Kaufleuten Gebrüder **I. G. und F. G. Fedorovskij**.

N. A. Sorokin (der ehemalige Leiter des **Museums der Fabrik Vorovskij**), der das Jahr der Gründung der Glasfabrik Vokovskij vom **V. D. Anatoljev** kennt, wandte sich an die Staatsarchive Vladimir und Moskau und fand Hinweise in „Topographische Beschreibung der Provinz Wladimir, zusammengestellt im Jahre **1784**“, herausgegeben von **G. F. Ryazhsky**, dass es in der **Grafschaft Sudogda** [Судогодском уезде] in der gegebenen Zeit eine „**Glas**“ -**Fabrik** gab, wo „sie **einfaches grünes Glas und Kristall** aus Materialien herstellen, die vom Besitzer Sekund-Major **Thomas Maltsov** teilweise aus dem Dorf, teilweise aus dem Dorf Pavlovo, in Moskau, Saransk und in der Provinz Nischni Novgorod gekauft wurden ...“ **Gründer** der Glasfabrik von Vokovskij war aus der Sicht von N. A. Sorokin und V. D. Anatoljev, **Thomas Maltsov**.

Es stellt sich heraus, dass die **Fabrik Vokovskij** [Воковский завод] die **erste der Glasindustrie in der Grafschaft Sudogda** [Судогодского уезда] war. Zweifellos handelt es sich bei der von G. F. Ryazhsky herausgegebenen „Topographischen Beschreibung der Provinz Wladimir, zusammengestellt 1784“ um die Fabrik Vokovskij.

Es ist bekannt, dass **Nebolsin** der **Bürgermeister der Stadt Pokrov** [Покров] war („Alphabetischer Index der Adelsfamilien der Provinz Vladimir“ von Tregubov) und er zog sich von „diesem Posten“ zurück und ließ sich in der Grafschaft Sudogda nieder (oder besser gesagt im Distrikt Melenkovsky [в Меленковской окрyге], im Dorf Ozyabltsy) (Fond 40, Opus 1, ed. chr. 1939):

- 1757 - P. A. Nebolsin wurde geboren;
- 1770 - eingeschrieben als Student beim Gründer der Moskauer Kanzlei;
- 1773 - entlassen zum Militärdienst.
entlassen im Bergwerksdienst durch den Bergbaumeister. Teilnahme an der „Kompanie“ gegen Pugachev
[Участвовал в «компании» против Пугачева]
[Bauernkrieg geführt von Pugachev 1773-1775];
- 1776 - bestellt in die Kommission für allgemeine Vermessung.
bestellt beim Gouverneur von Kaluga;
- 1777 - bestellt beim Gouverneur von Tula;
- 1784 - entlassen vom Militärdienst als Kapitän wegen Krankheit;
- 1789 - Architekt des Gouverneurs von Vladimir;
- 1791 - bestellt als Bürgermeister der Stadt Pokrov;
- 1798 - entlassen mit einer goldenen Uhr und belohnt mit dem Rang eines kollegialen Assessors;
- 1800 - entlassen als Bürgermeister.
Hat den Rang eines Gerichtsberaters erhalten.
Versetzt in die Quarantäne-Kommission in der Stadt Sudogda;
- 1808 - für seinen Dienst erhielt er eine kaiserliche Anerkennung [императорское благоговение].

Die Behauptung, dass **P. A. Nebolsin** der Gründer der Fabrik von **Vokovskij** ist, ist **falsch**. Es ist logisch, davon auszugehen, dass Nebolsin sich entschieden hat, in die „**Glas**“ -**Produktion zu investieren**, da dieses Geschäft profitabel ist.

Die **Fabrik „Vokovskaya“** wurde **1810** von **Nebolsin** gegründet („Erklärung der Eigentümerin der Fabrik Witwe E. A. Nebolsina für **1828**“, Fond 14, Opus 3, ed. chr. 49). Offensichtlich wurde die Fabrik von Nebolsin oder von **Thomas Maltsov** kurz vor dem Tod des Sekund-Majors gekauft, oder von seinem Sohn, dem Fähnrich der Garde **Nikolai Fomich Maltsov**. Der Tod von Thomas Maltsov sollte vorläufig den Jahren **1808-1809** zugeschrieben werden (Fond 40, Opus 1, ed. chr. 3537).

Abb. 2015-3/83-02, Foto SG Sommer 2015

Glasfabrik **Vorovskogo / Vorovskij** [Воровского / Воровский] ehemals „**Kristallfabrik Vokovskaya** [Воковская] von **Ivan Fedorovskij**“, gegründet **1782**
CCCP / UdSSR / Ehrenzeichen ... 1935-1980



ЗНАК ПОЧЕТА СССР / UdSSR Ehrenzeichen 1935-1980



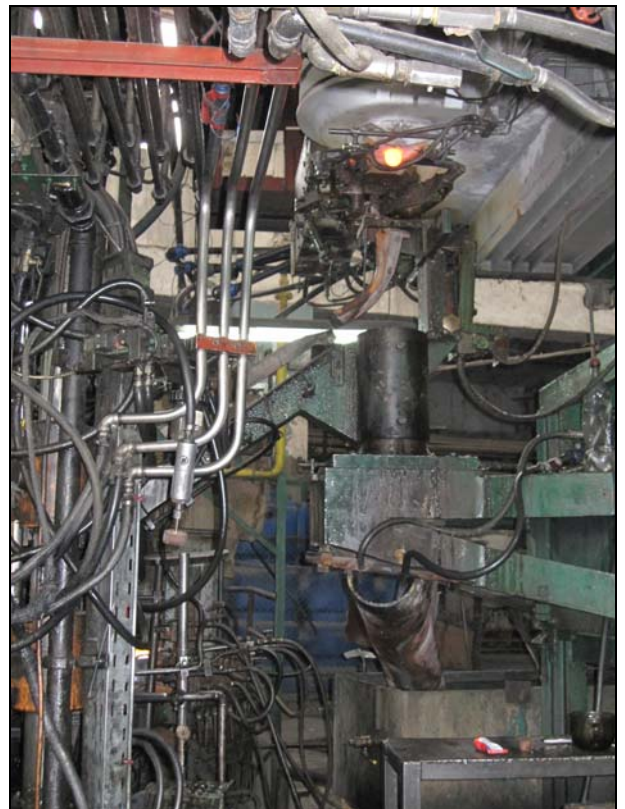
Glasfabrik **Vorovskogo / Vorovskij** [Воровского / Воровский]
ehemals „**Kristallfabrik Vokovskaya** [Воковская]
vor 1940, 1942, um 2015



Glasfabrik **Vorovskogo / Vorovskij** [Воровского / Воровский]
„**Kristallfabrik Vokovskaya** [Воковская], **Sommer 2015**
Alexander Nestler, Chef der Glasfabrik, SG / Foto SG



Основной корпус стекольного завода, 1942





eingepresste und gedruckte Signaturen „Бр Ф / Br F“
in russisch-kyrillischer Kursivschrift

Бр. Ф. Бр. Ф. Бр. Ф.

Abb. 2015-3/83-03 (Maßstab ca. 95 %)
Pokal, farbloses Pressglas, farbig bemalt, vergoldet
H 15 cm, im Boden Signatur „БФ“ [BF]
Gebrüder Fedorovskij, Russland, um 1898
„Kat.Nr.: 994, Limit: 140 EUR; Russisches Kelchglas, Fedorowski. Sudogda, Glasfabrik Fedorowski, um 1900, kyrillisch gemarkt. Farbloses Pressglas. Pseudofacettierter Kelch mit konischer, am Ansatz ausgestellter Kuppe, Balusterschaft und sechseckigem Fuß. Violetter Teilfond, polychrome und weiße Blumenmalerei sowie Goldstaffage. Partiiell berieben. H 15 cm.
Pressglaskorrespondenz PK 2008-1:
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-sg-fedorowskij-1898.pdf
aus <http://katalog.auktionshaus-wendl.com/de/10493034/p/1/>



<https://sites.google.com/site/vorsoumuseum/knigi-na-anglijskom-azyke/j-r-r-tolkien>

1872 wurden die **Kaufleute Fedorovskij der II. Gilde von Sudogda die Besitzer der Fabrik Vokovskij**. Die Fabrik war ein ziemlich leistungsfähiges Unternehmen, es besaß **2 Glasschmelzöfen und 43 Schleifmaschinen**, angetrieben **von einer 16-Liter-Dampfmaschine**. Der Dampfkessel hatte eine Kapazität von 24 Pferdestärken. Die Fabrik wurde mit **Brennholz** beheizt, das in ihrem eigenen Besitz eingebracht wurde, und mit Kerosin beleuchtet. Die Fabrik beschäftigte mehr als **300 Arbeiter: 219 Männer, 32 Frauen, 63 Minderjährige**. Anschließend wurde die **Kristallfabrik Vokovskij** übertragen unter die Leitung des **Handelshauses der „Gebrüder F. und I. Fedorovskij“** [Братья Ф. и И. Федоровские]. Die Erweiterung der Produktion durch die unternehmungslustigen Kaufleute brachte **neue Arbeiter** aus den Provinzen **Moskau, Smolensk und Kostroma** [Gouvernement Kostroma, im Zentrum des Europäischen Russland, 200 km nördlich von Vladimir, 85 km östlich von Jaroslawl]. Zur Unterbringung der Arbeiter wurden **Kasernen und Häuser** gebaut - „черверешки“. In der Anlage existierte eine **Taverne**, in der es möglich war, wichtige Waren zu kaufen. Um die Ordnung und die „Gesittung“ [благонравия] der Arbeiter zu erhalten, bauten die Fedorovskij eine **Kapelle**, der sie alles Notwendige zur Verfügung stellten. Im Jahr **1884** wurde im Dorf eine **3-Klassen-Schule** betrieben. Die **Fedorovskij haben auch alle Ausgaben für die Ausbildung** übernommen. **1896** wurden 40 Schüler in die Pfarrschule aufgenommen.

Wikipedia RU: **Sergej Akimovich Maltsov**
Сергей Акимович Мальцов:

Sergej Akimovich Maltsov (1771-1823)
Сергей Акимович Мальцов
Besitzer der Kristallfabrik Gusevsky / Gus-Khrustalny



Von **Thomas Maltsov** wurde die Fabrik jedenfalls auf eine ziemlich **solide Grundlage** gestellt: „In einer Fabrik für die schriftliche Arbeit 1 Büro aus Stein, 1 Gebäude zur Herstellung von **Glas und Kristall**, zum Zeichnen für Glas, 1 Gebäude zum Schleifen von Kristall, 1 Gebäude zum Verpacken von Kristall und Glas. Töpferei für Hafen zum Schmelzen von Kristall

und Glas, **71 Handwerker** [Glasmacher], **55 Arbeiter** ...“. Die Aussage der **Witwe** enthält auch eine Beschreibung der Fabrik **Vokovskij**: „Sie hat eine hölzerne Konstruktion von 12 Saschen Länge auf 8 Saschen Breite [сажень; 3 Ellen: 2,1336 m], Schuppen zum Verpacken von Produkten mit einer Länge von 10 und einer Breite von 4 Saschen, Schuppen für Materialien mit einer Länge von 5 und einer Breite von 4 Saschen, 12 Blockhütten für Handwerker von 125 Saschen, Töpferei [...], Nebengebäude. Für alle Diener mit Länge von 8 und Breite von 5 Saschen ...“. Im Jahr **1853** („Bulletin der kaiserlich russischen geographischen Gesellschaft“, Teil 9) wurde im Werk **Vokovskij** von **Nebolsin** auf **20 Maschinen geschliffen**. Laut Aussage der Nebolsina lebten **1828** in der Fabrik **14 Arbeiter**.

Nebolsin - Nachkommen des **Tataren Musa-Murza** [Муса-мурзы], Verwandte der **Fürsten Yusupov** [Юсуповых]. Peter Aleksandrovich Nebolsin besaß die Glasfabrik von **Vokovskij** im Familienbesitz von Ozyablitzy [Озяблицы] (heute Fabrik Vorovskogo).

[SG: die **Fürsten Yusupov** waren eine russische Adelsfamilie mit immensem Reichtum ..., Nachkommen der tatarischen **Nogai Horde**, die Familie führte sich zurück auf einen mongolischen Fürsten bzw. Emir aus dem Geschlecht der Dschingiskhaniden. Dieser unter dem Namen Nogai bekannte Emir war ursprünglich ein Unterkhan innerhalb der **Goldenen Horde**. Die Nogai Horde hatte auch die Reputation von „Steppenvagabunden“, da die Horde auch Verstoßene und Außenseiter aufnahm. Aus dieser Nogai Horde entwickelte sich in der Folgezeit das heutige Turkvolk der Nogaier.

Prinz Feliks Feliksovich Yusupov [Князь Феликс Феликсович Юсупов] ermordete **1916** den Mönch **Grigori Yefimovich Rasputin** [Григорий Ефимович Распутин] (zusammen mit anderen Russen und 2 Offizieren des britischen Secret Intelligence Service) Wikipedia DE / England]

Die Besitzer der Glasfabriken waren damals ratlos. **Zar Pavel I.** [reg. 1796-1801] entließ viele Offiziere der Garde, darunter den Kornett **Sergej Akimovich Maltsov** (1771-1823), den Sohn des Besitzers mehrerer **Kristall- und Glasfabriken** in der Grafschaft **Melenkovsky** [Меленковском уезде]. Der Zecher und Kartenspieler **Sergej Maltsov** beschloss, seine Angelegenheiten durch eine **gewinnbringende Ehe** zu regeln. Er hat pflichtbewusst die Witwe Anna Sergeevna Ladyzhenskaya (1780-1820) geheiratet, die als Prinzessin **Mescherskaya** geboren wurde, Tochter des Fürsten **Sergej Vasilievich Meschersky** (1737-1781). Die **Mitgift** der Witwe, die von ihrem verstorbenen Mann hinterlassen wurde, erlaubte es **Sergej Maltsov**, **Glas** herzustellen. Er baute mehrere Glasfabriken in der **Meshchera** [Sumpfgbiet **Мемѣра** / Meshchyora, heute National Park], darunter **Kurlovskaya** und **Velikodvorskaya** [Курловскую и Великодворскую].

Mit all den Fehlern hatte **Sergej Akimovich** den Ruf eines beneidenswerten, wohlhabenden Verlobten. Mit ehrgeizigen Plänen, sein eigener Mann im Kreis der Petersburger Aristokratie zu werden, heiratete er **1802** die Witwe von Premierminister P. I. Ladyzhensky und

heiratete mit dem adeligen, fürstlichen Namen **Meschersky** [Мещерский], der Land in der **Provinz Rjasan** besaß, an den Orten, an denen **Fabriken** von **Maltsov** waren. Durch die Linie seiner Frau trat Maltsov in die Beziehung mit den Fürsten Trubetskoy, mit den Grafen Rumyantsev, Chernyshev, Kushelev, mit den Vsevolozhsky, Matveyev und anderen Vertretern des Adels in die Beziehung ein. Die Ehe wirkte sich positiv auf Sergej Akimovich aus und gab seiner **Leidenschaft für unternehmerische Tätigkeit** einen Anstoß, worüber er in seiner Jugend in den Tagen der Erlebnisse mit Freunden nicht einmal nachgedacht hat.

1811 starb der reiche alte **Ilya Ladyzhensky** und hinterließ sein **reiches Erbe** seiner Enkelin **Alexandra Petrovna**, der Stieftochter **Maltsova**. Im selben Jahr starb seine Mutter, und zwischen den **Brüdern Maltsov** kam es zu Unterschieden im Eigentum. Sergej Akimovich, der Eigentümer eines großen Anwesens wurde, beschloss, sich ernsthaft mit dem **Fabrikgeschäft** zu beschäftigen und organisierte eine **Reihe von Fabriken** rund um die **Kristallfabrik Gusevsky** in den **Meschersky-Ländern** in der **Provinz Rjasan**, wie aus dem Kaufvertrag von **1811** hervorgeht. Er gründete die **Glasfabrik Kurlovskaya** [Куриловскую стекольную фабрику] im Stadtteil Kasimovskiy und baute das Geschäft in kurzer Zeit dramatisch aus.

Die Folgen des **Vaterländischen Krieges** von **1812** verursachten eine **große Nachfrage nach den Produkten der Fabriken von Maltsov**. Für Moskau und andere Städte und Dörfer benötigte Russland eine enorme Menge Glas. Laut Statistik wurden **1812** in den Fabriken von Sergej Maltsov **1.704.650 Glas- und Kristallprodukte** hergestellt. Nach der **Invasion von Napoléon I. gestärkt und aufgestanden**, versuchte Sergej Maltsov, die Qualität der Glaswaren von **Gusevsky-Kristall** auf ein neues, noch höheres Niveau zu heben.

In diesen Jahren beherrschte sein Werk die Herstellung von **farblosem Bleikristall mit Diamantschliff**. In den Fabriken von S. A. Maltsov, schrieb Wedomosti, ist die beste Verzierung verschiedener Kristallglaswaren den Engländern nicht minderwertig. Bald erweiterte Sergej Akimovich sein Geschäft noch mehr. **1817** erwarb er die **Glasfabrik Vladimir** [Владимирские стекольные заводы] von seinem jüngeren **Bruder Ivan**. **1819** reiste Maltsov zur Behandlung seiner Frau nach Italien, wo er die Arbeit der **italienischen Glasmacher** und die Geheimnisse der **venezianischen Glasmacher** kennenlernen konnte. Er starb **1823** in Moskau, hatte seine Frau nicht lange überlebt und den Erben ein **großes Vermögen** hinterlassen.

Viele Fabrikanten gerieten in materielle **Abhängigkeit von Maltsov**. P. A. **Nebolsin**, Grundbesitzer in **Sudogda** und Besitzer einer Glasfabrik schuldete ihm 1469 Silberrubel. Er zog sich zurück und starb bald. Etwas früher starb **Sergej A. Maltsov** selbst an Cholera. Vor seinem Tod gelang es ihm, ein Testament zugunsten seines **Sohnes Ivan Sergeevich Maltsov** zu schreiben, dem zukünftigen Sekretär der Botschaft in Persien unter A. S. Gribojedov [**1813**, Russisch-Persischer Krieg

1826-1829]. Und er machte seinen **jüngeren Bruder Ivan Akimovich Maltsov**, den Eigentümer der Gruppe von Fabriken im **Bezirk Bryansk** [Dyatkovskiy ...], zum Vormund der Kinder, Vollstrecker und zum souveränen Manager des ganzen restlichen Eigentums.

Anfangs weigerte sich die **Witwe Elizaveta Alekseevna Nebolsina**, die **Schulden ihres Mannes zu bezahlen**. Sie wurde unterstützt von Yegor Kuzmin, einem Kaufmann der III. Gilde aus dem Dorf Moshk. Über ihn ging das Gerücht, dass er sich angeblich Klostergut aneignet habe. Der Kaufmann brachte Soda und Kristallglas für 1.000 Rubel zum Büro in Gusevsky, um den Darlehensbrief zurückzubezahlen. Sie beschloßen, die restlichen Schulden von Nebolsina, die **3 Glasfabriken** besaß, durch den Verkauf dieser Anlagen zurückzuzahlen. Sie schrieb einen Brief an Seine Hoheit Prinz N. B. **Yusupov** und bot ihm ihre **Fabrik zum Verkauf** an: „Der Ort für die Glasherstellung ist sehr günstig. Eine Menge Holz, Sand und Lehm, die für die Bedürfnisse der Fabrik benötigt werden. Viele Handwerker, die in unserem Gebiet für nichts zu bekommen sind.“ Nach dem Verkauf der **Kristallfabrik von Petropol** an Prinz Yusupov wurden die Schulden zurückbezahlt.

Ob der Grundbesitzer den Kaufmann bezahlt hat, ist unbekannt. Nach seinem Tod verbreitete sich ein Gerücht, dass der Kaufmann den leibeigenen Bauer Lev Golubev aus Kondryayevsky den Befehl erlassen hat [?]. Das Gerücht wird nicht durch Dokumente bestätigt. [...]

SG:

<http://lubovbezusl.ru/publ/istorija/gus/m/60-1-0-2263>

Миронов, В. Н., История стеклоделия и его роль в экономике Владимирской области. 2000 г.

Glasherstellung in der Provinz Vladimir im 19. Jahrhundert ... Kristallfabrik Petropol Mironov, V. N., Geschichte der Glasherstellung und ihre Rolle in der Wirtschaft der Region Vladimir. 2000

1819 begann die **Kristallfabrik Petropol** in der Grafenschaft **Sudogda** als Teil der Glasindustrie der Provinz zu arbeiten. Ihr Gründer war der Gerichtsrat **P. A. Nebolsin**. Nach seinem Tod wurde seine Frau die Eigentümerin und im Januar **1829** ging das Unternehmen an **Prinz N. B. Yusupov**. Es befand sich in den **Waldhütten** [лесных дачах] des Kapitäns der Flotte II. Ranges Grigorj Petrovich Sevolozhsky. Nach dem Inventar von **1828** hatte die Fabrik: eine **Guta** [одна рота / Glashütte als Blockhaus aus Holz?], einen Glasofen [стекловаренная печь], Töpferei, Zeichnen [Пантограф?] und Schleifen [рисовальня и шлифовня] mit geeigneter Ausrüstung, Scheunen und Schuppen für fertige Produkte und Materialien. Sie produzierte Sorten von Glasgeschirr. Das Unternehmen beschäftigte 57 Personen, darunter 26 Lehrlinge und Burschen.]



Am Ende des 1. Viertels des 19. Jahrhunderts.

Zu dieser Zeit wurde in der Zeitschrift „Manufakturen und Handel“ [Мануфактур и торговли] angegeben: „In der **Provinz Vladimir** gibt es **4 Kristall- und 15 Glasfabriken** mit **103 Öfen**, 64 Händler [? печков], 60 Zeichenmaschinen [рисовальных станков], 46 Schleifereien, **1.265 Arbeiter**, für **31.2504 Rubel** werden verschiedene Materialien gekauft, aus diesen Materialien werden alle Produkte hergestellt und verkauft, der **Reingewinn beträgt 116.768 Rubel**.“

Und erst in der 2. Hälfte der 1820-er Jahre begann sich die Zusammensetzung der Glasindustrie wieder zu verändern. **1827** wurde eine **neue Glasfabrik** in Betrieb genommen im Dorf **Yartsevo**, Pfarrei Tuchkovsky, Grafschaft Sudogda [деревне Ярцево, Тучковской волости, Судогодского уезда / im Dorf gab es 1859 11 Höfe, 1905 28 Höfe]. Sie wurde von den **Söhnen des Kaufmanns der 2. Gilde Vassili Fedorovskij** [Василия Федоровского] gegründet. Zunächst wurden Flaschen und Stöpsel [бутылки и штоф / große Flasche] produziert. In den **1860-er Jahren** expandierte das Unternehmen und stellte um auf die Herstellung von **Kristallglaswaren** (Karaffen, Gläser, Gläser / графины, стаканы, рюмки). Das Unternehmen wurde bekannt als **Kristallfabrik Novo-Selivanovskij** [Хрустальный завод Ново-Селивановский].

1882 waren **190 Arbeiter** beschäftigt, davon **130 Männer** und **60 Jugendliche**, die im Alter von **12 Jahren** beschäftigt waren. Die Anlage unterstützte zusammen mit dem Umland eine **Schule** für 50-70 Schüler. Es gab in der Fabrik eine **Apotheke**, 2 mal im Monat kam ein **Arzt** zu den Arbeitern.

1831 wurden zum ersten Mal Produkte der im Bezirk Melenkovsky eingeführten **Kristallfabrik Novo-Selivanovskij** auf den Markt gebracht. Sie wurde vom Inhaber des Glasunternehmens **Fedorovskij** gegründet. Die Angabe der Produktionsausrüstung zeigt an, dass sie aus **Holzgebäuden** bestand; „**Guta**, in der Kristallwaren bearbeitet werden, 1 Töpferei, in der Hafen und andere Steingutwaren für Kristallgefäße bearbeitet werden, 1 Zeichenwerkzeug [рисовальня / Pantograf?] mit 4 Maschinen zum Zeichnen von Kristallglaswaren, 1 Schleifmaschine mit 4 gleichen Maschinen zum Schleifen von Geschirr, 1 Schuppen für Waren ...“. In der Fabrik arbeiteten **46 Personen**. Es wurden Karaffen, facettierte Becher, facettierte Gläser [гранёные кружки, гранёные стаканы], Gläser und andere Produkte hergestellt.

In der Mitte der **1840-er Jahre**, entstand unweit der Zone des **Zentrums der Glasherstellung von Maltsov** und der **Kristallfabrik Gusevsky**, ein neues Glasunternehmen. **1845** wurde die **Glasfabrik Ivanishchevskij** [Иванищевский стекольный завод] in Betrieb genommen. Gegründet von dem Sohn eines Landbesitzers, Armeekapitän Alexander Karpovich Rameikov [Александр Карпович Рамейков]. Die Fabrik stellte verschiedene Arten von hochwertigem Geschirr her. **1846** wurden fast 19.000 Karaffen hergestellt, rund 150.000 Gläser, 121.000 Gläser, fast 11.000 Gläser, 34.500 Becher [графинов, рюмок, стаканов, кружек].

Diese Produkte stießen auf die freundliche Haltung der Verbraucher. Zu dieser Zeit waren **41 Personen** im Unternehmen beschäftigt, allesamt Freie von **Bürgern und Bauern**. Der Landbesitzer hatte **36 weitere Leibeigene**, die an der Beherrschung der Fertigkeit beteiligt waren.

1848 expandierte das Unternehmen, die Produktionsanlagen wurden aufgefüllt und größer. Und dies spiegelt sich sehr deutlich in den Ergebnissen des Jahres wider. Die Ausgabe hat sich fast **verdreifacht**.

Nach der **Aufhebung der Leibeigenschaft [1861]** wollte der Kapitän Rameykov das Unternehmen nicht weiter aufrecht erhalten. Er verkaufte es an Händler aus Sudogda, die **Brüder Panfilov** [Панфилов]. Das geschah **1871**. Die Kaufleute haben das Werk nicht aufgegeben und sorgten für die Ausweitung der Produktion. Ende des 19. Jahrhunderts verfügte das Unternehmen über eine **Guta**, 1 **Glasschmelzofen** für **10 Hafen**, **57 Schleifmaschinen**, 1 Abkantmaschine, 3 Maschinen zum Polieren und Schneiden von Geschirr, **Dampfmaschinen** und einen **Dampfkessel**. Zu dieser Zeit arbeiteten **128 Männer, 19 Frauen und 50 junge Kinder** in dem Unternehmen.

1897 brachte die Fabrik verschiedene Kristall- und Glaswaren für **70.000 Rubel** auf den Markt. Die Hauptmärkte waren **Moskau, St. Petersburg und Nizhny Novgorod**.

In der Fabrik gab es, wie bei vielen anderen Glasunternehmen, 1 kleine Notaufnahme mit 2 Krankenhausbetten. Eine **Grundschule** wurde mit einem Kontingent von 40 Schülern eröffnet. Im erweiterten Dorf wurden **kleine Häuser für Arbeiter** gebaut.

Es wurden bereits viele Unternehmen benannt, die im 19. Jahrhundert die Glasindustrie auffrischten. Aber es gibt keinen Grund, damit aufzuhören. In den letzten 30 Jahren hat der Markteintritt neuer Glasfabriken nicht aufgehört, die Wiederauffüllung wurde fortgesetzt. Einige der damals eingeführten Glasunternehmen waren lange Zeit in der Liste der Geschäftsbereiche der Glasindustrie in der **Provinz Vladimir** festgeschrieben.

Entsprechend der damals errichteten Anordnung wurden mit Erlaubnis der „**Manufakturen-Collegien**“ des Senats neue Unternehmen eröffnet. Die Einführung von Provinzinstanzen dazu führte manchmal zu erheblichen **Verzögerungen** bei der Lösung dieses Problems. Hier ist ein Beispiel. Im September **1858** erwarb der Besitzer der Kristallfabrik Kiversovsky, **Arkhip Vasiljevich Fedorovskij** [Архип Васильевич Федоровский], vom benachbarten Gutsbesitzer, der Kollegiatin Alexandra Dmitrievna Kaysarova, im Ödland Govyadovo [Говядово] im Bezirk Sudogda 29 Morgen [десятина / der Zehnte] Land und beantragte bei der **Provinzregierung** die Erlaubnis, eine Einrichtung für die Herstellung von **Glaswaren** zu errichten. [1 десятина = 2.400 Saschen = 10.925 qm = 1.1 ha]

Am 13. Januar **1859** befasste sich die Provinzregierung in ihrer Sitzung mit diesem Antrag und ordnete an, dass das Landgericht Sudogda prüfen solle, ob es Hindernisse gibt.

Ohne eine Antwort des Gerichts zu erhalten, sandte die Provinzregierung Vladimir ihm eine Mahnung und erst am 30. März 1859 erhielt sie eine Antwort: „Das Landgericht Sudogoda berichtet, dass es die Ausführung des Befehls dem Polizeibeamten des 2. Lagers der Provinzregierung befohlen habe und der berichtete am 31. Januar, dass der Bau der Fabrik von Arkhip Vasilievich **Fedorovskij** zur Herstellung von Glaswaren im Ödland Govyadovo nicht behindert wurde.“ Das Gericht hielt die Antwort des Gerichtsvollziehers jedoch für unzureichend und ordnete am 14. Februar an, „erneut **ordnungsgemäße Beweise** für das Gebiet und für den **Bau der geplanten Anlage** zu erbringen“.

Am 1. Mai 1859 erhielt die **Provinzregierung** einen begleitenden Bericht vom **Landgericht Sudogda** über das **Ergebnis der Inspektion des Gebiets im Ödland Govyadovo**, von dem Gerichtsvollzieher des 2. Lagers. In Anbetracht der grundlegenden Bedeutung dieses Dokuments werden wir es vollständig wiedergeben: „Im Jahr 1859, am 26. März, inspizierte ein Gerichtsvollzieher des 2. Lagers des Bezirks Sudogoda. Eine Besichtigung des Gebiets im Ödland von Govyadovo ergab, dass der Sohn des erblichen Ehrenbürgers von Vladimir, des Kaufmanns der 2. Gilde Vassili Tichonovich Fedorovskij Arkhip Vassiljev, **bereits eine Fabrik zur Herstellung von Glas** errichtet hat.“

Die Provinzregierung war mit dem Bericht des Gerichtsvollziehers nicht zufrieden, da er „nicht die von benachbarten Eigentümern **ungehinderte Existenz** der von **Fedorovskij** auf der ausgewiesenen Einöde errichteten Anlage überprüfte und sich nur auf seine persönliche Inspektion des Anlagenbereichs beschränkte. Warum es auf den Obersten Offizier des 2. Lagers im Bezirk Sudogoda aussehe sollte, ihm den Befehl geben, den **von den Nachbarn ungehinderten Lebensunterhalt der genannten Anlage** (den Eigentümern) **sofort zu überprüfen** und über die folgenden Informationen zu informieren ...“.

Nachdem die **Provinzregierung** am 31. Juli 1859 einen **erschöpfenden Bericht** des Landgerichts Sudogda erhalten hatte, prüfte sie diesen in ihrer Sitzung und schrieb in das Tagebuch: Aus dem Bericht des Bezirksgerichts Sudogda geht hervor, dass ... von benachbarten Eigentümern für die Existenz der Glasfabrik keine Hindernisse angekündigt wurden, die der Kaufmann Fedorovskij im Ödland von **Govyadovo** im Bezirk Sudogda gebaut hat, weshalb ihm nach Aufforderung des Kaufmanns **Fedorovskij** die Erlaubnis erteilt werden soll, **in der angekündigten Fabrik zu arbeiten**.“

Die Fabrik wurde an den Ufern der **Talvega** [Тальвега] angelegt, entlang derer Fließbecken passierten. Im Frühjahr wurden die im Winter in der Nachbarschaft abgebauten jährlichen Reserven von **Quarzsand** gespült. Die Ufer des Talwegs waren mit dichtem **Dickicht** aus Haselwäldern, Geißblatt, Weide und Wolfsbeeren bedeckt und die Landstraße, die am Ufer entlang verlief, hieß „Büsche“. Es war kein Zufall, dass die hier gebaute Fabrik im Volksmund „**Sträucher**“ [кустики] genannt wurde. Offiziell hieß die Fabrik **Bogoslovskij** [Богословский].

Die Fabrik **Bogoslovskij** funktionierte, aber die Produktionskosten übertrafen die erzielten Erträge bei weitem. Die finanzielle Situation wurde immer intensiver und die **Schulden** des Inhabers umso voluminöser. Man beschloss, die Anlage zu verpachten. Ein Pächter wurde gefunden, aber die Pacht brachte **Fedorovskij** nicht die nötigen Mittel zur Deckung der Schulden.

Eine Erklärung des **Gerichtsvollziehers** des Bezirksgerichts Vladimir erschien in der „Vladimir-Provinz-Zeitung“: „Am 6. November 1870 werden die Immobilien des ehrwürdigen Herrn **Arkhip Vasiljevich Fedorovskij**, in der Provinz Vladimir im Bezirk Sudogda in der Nähe des Dorfes **Barkina** und bestehend aus der Kristallfabrik **Bogoslovskij** mit dazugehörigen Gebäuden und Land mit 29 Morgen [десятина / desjatina = ca. 1.1 ha].“

Die Fabrik wurde von einem Kaufmann aus der Stadt Gorokhovet, Efim Fedotovich Shirokov, gekauft. Der **neue Besitzer** zog mit der ganzen Familie hierher - mit seiner Frau, seiner verheirateten Tochter, seinem Schwiegersohn und seinen Enkelkindern. Sein Schwiegersohn, **Alexander Ivanovich Beltov**, war gerade erst als **Gerichtsvollzieher** im Kreis Chersevsckij im Bezirk Melenkovskij tätig, stieg in den Rang eines Stiftsbeamten auf und erhielt den Titel eines **Adeligen**. Shirokov war mehr als 10 Jahre selbst im Geschäft des Unternehmens tätig. Die Anlage wurde ausgebaut, die Produktion gesteigert, die erste **Dampfmaschine** erschien, die **Gasheizung** von **Glasschmelzöfen** wurde eingeführt. Die Produktion wurde effizienter. [...]

1875 erhielten die **Glasfabriken** der **Provinz Vladimir** erneut Auffüllung. Im Dorf Fedorovka, Gemeinde Morshansk, Grafschaft Sudogda, entstand die **Glasfabrik Novogorda** [Новогординский стекольный завод]. Sie wurde von Kaufmann V. I. Komissarov gegründet. [...] Hauptprodukte waren Flaschen mit verschiedenen Kapazitäten. Hauptmärkte waren **Moskau, Nizhny Novgorod, Tambov und Kursk**. 1897 arbeiteten **97 Menschen** in der Fabrik, darunter 66 Männer und 31 Jugendliche. Es gab 1 Notaufnahme für 2 Betten, ein Arzt kam 4 mal im Monat, 1 Sanitäter arbeitete ständig.

Danach gab es eine **Pause beim Bau neuer Anlagen**. Es dauerte über 20 Jahre. 1897 entstand eine Glasfabrik in **Sudogda**. Ihr Gründer war das Handelshaus Sudogda. Zunächst wurde sie mit einem **8-eckigen Glasofen** ausgestattet. 1898 wurde sie durch eine regelmäßige **Wanne** ersetzt. Die Anzahl der **Glasschmelzöfen** hat zugenommen, wobei jeweils Glasschmelzen verschiedener Zusammensetzungen geschmolzen wurden (halbweißes, schwarzes, orange-farbenes Glas). Hauptprodukte waren **Flaschen für Wein und Bier**, die den **Wodka-Fabriken** in **Moskau** übergeben wurden. Man produzierte auch Haushaltsutensilien. [...]

So hat sich die Glasindustrie in der Provinz entwickelt. So wurde sie von neuen Unternehmen aufgefüllt. Einige überlebten die **Konkurrenz** nicht und waren außer Gefecht. Es gab auch viele, die **ohne korrekte Berechnung** ihrer späteren Wirksamkeit gebaut wurden. Unter diesen waren **Maltsov-Unternehmen**. Dies sind zum

Beispiel **Bezzubovskij, Vokovskij, Golovinskij, Novo-Nikolaevskij, Pichuginskij-Werke** im **Bezirk Melenkovskij**.

Wie sich die quantitative Zusammensetzung der Glasunternehmen in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts verändert hat, spiegelt folgende Indikatoren wider:

1853 - 26 Unternehmen
1879 - 32 Unternehmen
1884 - 29 Unternehmen
1894 - 24 Unternehmen
1897 - 28 Unternehmen.

Die überwiegende Mehrheit der Glasfabriken wurde in den Kreisen **Sudogda** und **Melenkovsky** ersetzt. Sie hatten die **günstigsten Bedingungen** für ihre Aktivitäten. Hier waren die **reichsten Brennstoffquellen**. Im Bezirk Melenkovsky waren 83,2 % der Fläche **Wald** und im Bezirk Sudogda 74 % **Wald**.

Hier wurden in großen Mengen **Sandvorkommen** gefunden, die für die Glasproduktion geeignet waren. Hier gab es weniger **Ackerland** als in anderen Ländern. Im Bezirk Melenkovsky machten **Ackerland** nur 7,8 % der gesamten Landfläche aus oder 0,65 Morgen pro Kopf. Im Bezirk Sudogda: 14,6 % bzw. 1,3 Morgen [1 десятина / desjatina / alt = ca. 1.1 ha].

Neue Glasunternehmen befanden sich größtenteils im **Bezirk Sudogda**. Und dies wurde nicht damit erklärt, dass er Vorteile bei **Rohstoffen und Brennstoffressourcen** hatte. In **Bezirk Melenkovsky** waren sie nicht weniger. Im Bezirk Sudogda waren die **Kommunikationswege** jedoch etwas besser. In der Mitte des 19. Jahrhunderts führte durch Sudogda eine lebhaft **Straße von Moskau an die Mitte der Wolga**. 1845 wurde die **Chaussee** [шоссе] **Moskau - Vladimir - Nizhny Novorod** [425 km] eröffnet, die einen kleinen Teil des Bezirks Sudogda beeinflusste. 1862 wurde der **Eisenbahnverkehr** entlang der Strecke **Moskau - Nizhny Novorod** eröffnet. 1879 wurde die **Eisenbahnlinie** nach **Murom** in Betrieb genommen, die im östlichen Teil des Bezirks Sudogda verlief. Etwas später erschien eine **Nebenbahnlinie** im Westen, tiefer in die Grafschaft hinein und hielt 5 Meilen vor Sudogda (jetzt das Dorf Muromtsevo).

Wikipedia RU: In der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts setzte in der **Grafschaft Sudogda** ein **industrielles Wachstum** ein, verursacht durch das **Verbot der Behörden, Industrieunternehmen näher als 200 Kilometer von Moskau entfernt zu eröffnen**. Der Kaufmann der 2. Gilde, **F. L. Bezborodov** [Ф. Л. Безбородов], gründete 1858 die **Fabrik Bolotsky** [Болотский завод] (später **Glashütte Bogatyr** / стекловод Богатырь). 1870 wurde die Glasproduktion im **Dorf Barkino** von dem Kollegialgutachter A. I. **Beltov**, in der Kristallfabrik **Bogoslovskij**, begonnen, um die herum das Dorf Krasny Kust wuchs. Im Dorf **Moshok** erschien eine Glasfabrik von T. Y. Sadovnikov. Die **Holzernte auf industrieller Basis** wurde von V. S. Khrapovitsky organisiert, Eigentümer eines Anwesens im Dorf Muromtsevo. 1888 wurde das erste **Dampfsägewerk** gebaut. Aufgrund der Einnahmen aus

der **Holzindustrie** baute er 1884-1906 in Muromtsevo ein für Zentralrussland einzigartiges **Herrenhaus im neugotischen Stil**. 1926 wurde die **Grafschaft Sudogda abgeschafft**, ihr Gebiet wurde Teil von Murom, Vladimir, Kovrov und dem neu gebildeten Bezirk Gusevskoj [Гусевской уезд].

Viele Glasunternehmen befinden sich in der Provinz **Vladimir**. 1894 machte der Anteil der Provinz Vladimir **13,1 % ihrer Gesamtzahl im europäischen Russland** aus (Provinz **Volyn** 11 %, **Petersburg** 7,7 %, **Tver** 8,8 %, **Novgorod** 7,6 %).). In keiner der Provinzen waren die Glasfabriken so gesättigt.

Im Zusammenhang mit der Entwicklung der Glasindustrie ist auch die Zahl der **Beschäftigten** in ihren Unternehmen gestiegen. Nur in den letzten 20 Jahren des 19. Jahrhunderts stieg sie um das **1,7-fache**.

1894 beschäftigten Glasunternehmen der Provinz **Vladimir 18 %** der Gesamtzahl der Beschäftigten in dieser Branche **im gesamten europäischen Russland**.

Die Glasproduktion in der Provinz entwickelte sich immer mehr. Neue Kapazitäten wurden erweitert und eingeführt, die Technologie wurde verbessert, die ersten vorläufigen Schritte in der Entwicklung der Technologie wurden überprüft und die technischen und technischen Dienstleistungen wurden verstärkt. All dies war die Basis für eine **Steigerung der Produktion und Verbesserung der Qualität**.

Nach dem Volumen der **Glasproduktion** in der Provinz **Vladimir** gehörte ihr der **erste Platz in Russland**. Sie machten etwa ein **Fünftel** bis ein **Sechstel** der gesamten Glasproduktion aus, nämlich: **mehr als die Hälfte aller produzierten Kristallglases**, mehr als ein Fünftel des **Flachglases**, ein Zehntel aller **Glaswaren**. **Die Provinz Vladimir hielt die Position einer der führenden Regionen der Glasproduktion im Land fest.**

Anmerkung SG:



ЗНАК ПОЧЕТА СССР - ВСЕХ СТРАН, СОЕДИНЯЙ

Der **Orden des Ehrenabzeichens der UdSSR** wurde am 28. März 1935 durch ein Dekret der Zentralen Wahlkommission der UdSSR errichtet, um damit beeindruckende Ergebnisse in den Bereichen Staat, Sport, Forschung und anderen Bereichen zu belohnen. Auftrag von Lenin zum Orden des Roten Banners der Arbeit. Das Statut des Ordens wurde am 28. März 1980 durch Dekret des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR verabschiedet. Getragen wurde das Abzeichen auf der linken Seite der Brust und ggfs. nach dem Orden der „Freundschaft der Völker“.

Mit dem Ehrenzeichen der UdSSR wird ausgezeichnet: Erreichung einer hohen Produktivität, zur Verbesserung der Produktqualität und zur Verbesserung der Effizienz der sozialen Produktion fruchtbare staatliche und öffentliche Aktivitäten mutige und einfallsreiche Maßnahmen zur Rettung von Leben, zur Bekämpfung von Naturkatastrophen und andere Formen der Zivilen Tapferkeit

<https://sites.google.com/site/vorsoumuseum/knigi-na-anglijskom-azyke/j-r-r-tolkien>

Экспозиция „Воковский стекольный завод“

Существует версия, что основателем Воковского завода (ныне Воровского) является Петр Александрович Небольсин. Старейшие жители поселка называют его Небольсинским, а жителей - «небольсинцами». Но существует и еще одна версия: основатель завода - Петр Александрович Небольсин.

Год основания стекольной фабрики впервые был найден Анотольевым Вячеславом Дмитриевичем в статистических сведениях, извлеченных из описей фабрик и заводов Владимирской губернии за 1882г., где сказано следующее: «По времени основания один хрустальный завод № 18, принадлежащий Судогодским 2-й гильдии купцам И. Г. и Ф. Г. Федоровским построен в прошлом столетии, а именно в 1782году». В Памятной книжке Владимирской губернии за 1900 г. о Воковском заводе записано: «Завод существует более 100 лет (с 1782 года), настоящее владения приобретено от гражданина П. А. Небольсина (около 28 лет)». Приобретено оно **братьями-купцами И. Г. и Ф. Г. Федоровскими**.

Н. А. Сорокина (бывший руководитель музея при заводе им. **Воровского**), зная год создания стекольной Воковской фабрики от **В. Д. Анатольева**, обращается во Владимирский и Московский государственные архивы и находит в «Топографическом описании Владимирской губернии, составленном в 1784 г.» под редакцией Г.Ф. Рязжского указания, что в Судогодском уезде в дан ный период существовал 1 „стекольный“ завод, где «делают простые зеленые стекла и хрусталь из материалов, частью получаемых из дач содержатели секунд-майора Фомы Мальцева, а частью из покупаемых в г. Москве, Саранске и Нижегородской

губернии селе Павлове...» Основателем Воковской стекольной фабрики, с точки зрения Сорокиной Н. А. и Анатольева В. Д., являлся Фома Мальцев.

Получается, что Воковский завод был первенцем стекольной промышленности Судогодского уезда. Нет сомнения, что в «Топографическом описании Владимирской губернии, составленном в 1784 году» под редакцией Г. А. Рязжского речь идет о Воковском заводе. Известно, что Небольсин был городничим города Покрова («Алфавитный указатель дворянских родов Владимирской губернии» Трегубова) и только ушедшим в отставку в «сей должности», поселился в Судогодском уезде (вернее, в Меленковской округе сельце Озяблцах (фонт 40, опись 1, ед. хр. 1939 г.):

- 1757 г. - родился П. А. Небольсин;
- 1770 г. - поступил учеником к производителю Московской канцелярии;
- 1773 г. - уволен для определения в военную службу. Определен в горную службу шахт-мейстером. Участвовал в «компаниях» против Пугачева;
- 1776 г. - определен в комиссию по генеральному межеванию. Определен в Калужское наместничество;
- 1777 г. - определен в Тульское наместничество;
- 1784 г. - уволен в военную службу - капитаном. Уволен по болезни;
- 1789 г. - архитектор Владимирского наместничества;
- 1791 г. - переведен городничим г. Покрова;
- 1798 г. - жалован Павлом I золотыми часами и чином коллежского асессора;
- 1800 г. - тот должности городничего уволен. Награжден чином надворного советника. Переведен в г. Судогда в карантинную комиссию;
- 1808 г. - за службу получил императорское благоговение.

Утверждение о том, что основатель **Воковского завода - П. А. Небольсин**, ошибочно. Логично предположение, что будучи в отставке, Небольсин решил заняться «стекленным» производством, считая это дело прибыльным. Воковская фабрика была «заведена» Небольсиным в 1810 году («Ведомость содержательницы фабрики вдовы Е. А. Небольсиной за 1828год» фонд 14, опись 3, ед. хр. 49). Очевидно, фабрика была куплена Небольсиным или у Фомы Мальцева незадолго до смерти секунд-майора, или у его сына, гвардии прапорщика Николая Фомича Мальцева. Смерть Фомы Мальцева ориентировочно следует отнести к **1808-1809** годам (фонд 40, оп. 1, ед. хр. 3537). У Фомы Мальцева дело было поставлено на довольно солидную основу: «При оном заводе для исправления письменных дел контора 1, каменная, для делания стекла и хрусталя гута 1, для стекол рисовня 1, шлифовня для хрусталя 1, для поклажи хрусталя и стекол анбаров 7. Гончарня, в которой делаются горшки для сварки хрусталя и стекол 1, мастеровых 71, рабочих 55 человек». В Ведомости вдовы тоже

содержится описание Воковской фабрики: «В ней деревянного строения 1 гута длиною на 12 шириною на 8 саженьх анбар для поклажи товару длиною 10 шириною на 4-х саженьх сараи для материалов длиною на 5 шириною на 4-х саженьх для мастеровых людей 12 изб на 125 саженьх гончарная 1 на 3-х шириною стол для письменного производства, флигель. Со всеми прислугами длиною на 8 шириною на 5 саженьх...». В 1853 году («Вестник Императорского Русского географического общества», часть 9) на Воковском заводе Небольсиной имелось шлифовня на 20 станков). Рабочих на фабрике в 1828 году, по показаниям Небольсиной, было 14 человек.

Небольсины - потомки татарских мурз, родственники князей Юсуповых. Пётру Александровичу принадлежал Воковский стеклозавод в родовом имении Озяблицы (ныне завод имени Воровского).

Стекольные заводы были тогда в убыток владельцу. Император Павел I отправил в отставку многих гвардейских офицеров, в том числе и корнета Сергея Акимовича Мальцова, сына владельца нескольких хрустальных и стекольных фабрик, находящихся в Меленковском уезде. Кутила и картёжник Сергей Мальцов решает поправить свои дела выгодной женитьбой. Он посватолся к вдове Анне Сергеевне Ладыженской, урождённой княжне Мещерской. Приданое вдовы, оставленное ей покойным мужем, позволило Мальцову заняться стекольным делом. Он построил в Мещере несколько стекольных фабрик, в том числе Курловскую и Великодворскую.

В материальную зависимость к Мальцову попадают многие заводчики. 1469 рублей серебром задолжал ему и П. А. Небольсин, судогодский помещик, владелец стеклозавода. Занял, да вскорости и умер. Несколько раньше от холеры скончался и сам Сергей Мальцов. Перед смертью он успел написать завещание в пользу сына Ивана Сергеевича Мальцова, будущего секретаря посольства в Персии при А. С. Грибоедове. А опекуном детей, душеприказчиком и полновластным распорядителем всего оставшегося имущества сделал своего младшего брата Ивана Акимовича Мальцова, владельца Брянской группы заводов.

Вначале вдова Небольсина (Елизавета Алексеевна) отказалась платить долги мужа. Ей помогал купец казённой третьей гильдии из села Мошок Егор

Кузьмин. Именно тот, о котором шла молва, что он, якобы, присвоил монастырское добро. Купец отвозит в Гусевскую контору на 1000 рублей соды и хрусталия в счёт погашения заёмного письма. Остальной долг Е. А. Небольсина, владея тремя стекольными заводами, решает погасить за счёт продажи этих заводов. Она пишет в письме светлейшему князю Н. Б. Юсупову, предлагая к продаже завод: «Место же для стекольного дела весьма доброжелательно. Много леса, песка и глины, потребных для заводских нужд. Много мастеровых, которых за бесценок можно достать в нашей округе». После продажи Петропольской хрустальной фабрики князю Юсупову долг погашается.

Расплатилась ли с купцом помещица - неизвестно. После её смерти распространился слух, что будто бы того купца «порешил» кондряевский крепостной крестьянин Лев Голубев. Документами молва не подтверждается.

В 1872 году владельцами Воковского завода становятся судогодские второй гильдии купцы Федоровские. Завод представлял собой достаточно мощное предприятие, в котором имелись 2 стекловарные печи, 43 шлифовальных станка, приводящиеся в движение паровой машины в 16 л. сил, паровой котел мощностью в 24 л. силы. Отапливался завод дровами, которые заготавливали в собственных владениях, а освещался керосином. На заводе работало более 300 рабочих: 219 мужчин, 32 женщины. 63 несовершеннолетних. Впоследствии Воковский хрустальный завод переходит под управление торгового дома фирмы «Братья Ф. и И. Федоровские». Расширяя производства, предприимчивые купцы завезли новых рабочих - из Московской, Смоленской и Костромской губерний. Для проживания рабочих были построены казармы и дома - „черверешки“. При заводе существовала и харчевная лавка, в которой можно было приобрести товары первой необходимости. Для поддержания порядка и „благонаравия“ рабочих Федоровские построили часовню, обеспечивая службы в ней всем необходимым. В 1884 г. в поселке действовало 3-классное училище. Все траты на обучение Федоровские так же брали на себя. В 1896 году в церковно-приходской школе обучалось 40 учащихся.



Abb. 2018-1/46-13a; <https://sites.google.com/site/vorsoumuseum/knigi-na-anglijskom-azyke/j-r-r-tolkien>
<http://lubovbezusl.ru/publ/istorija/gus/m/60-1-0-2263> [2018-10]

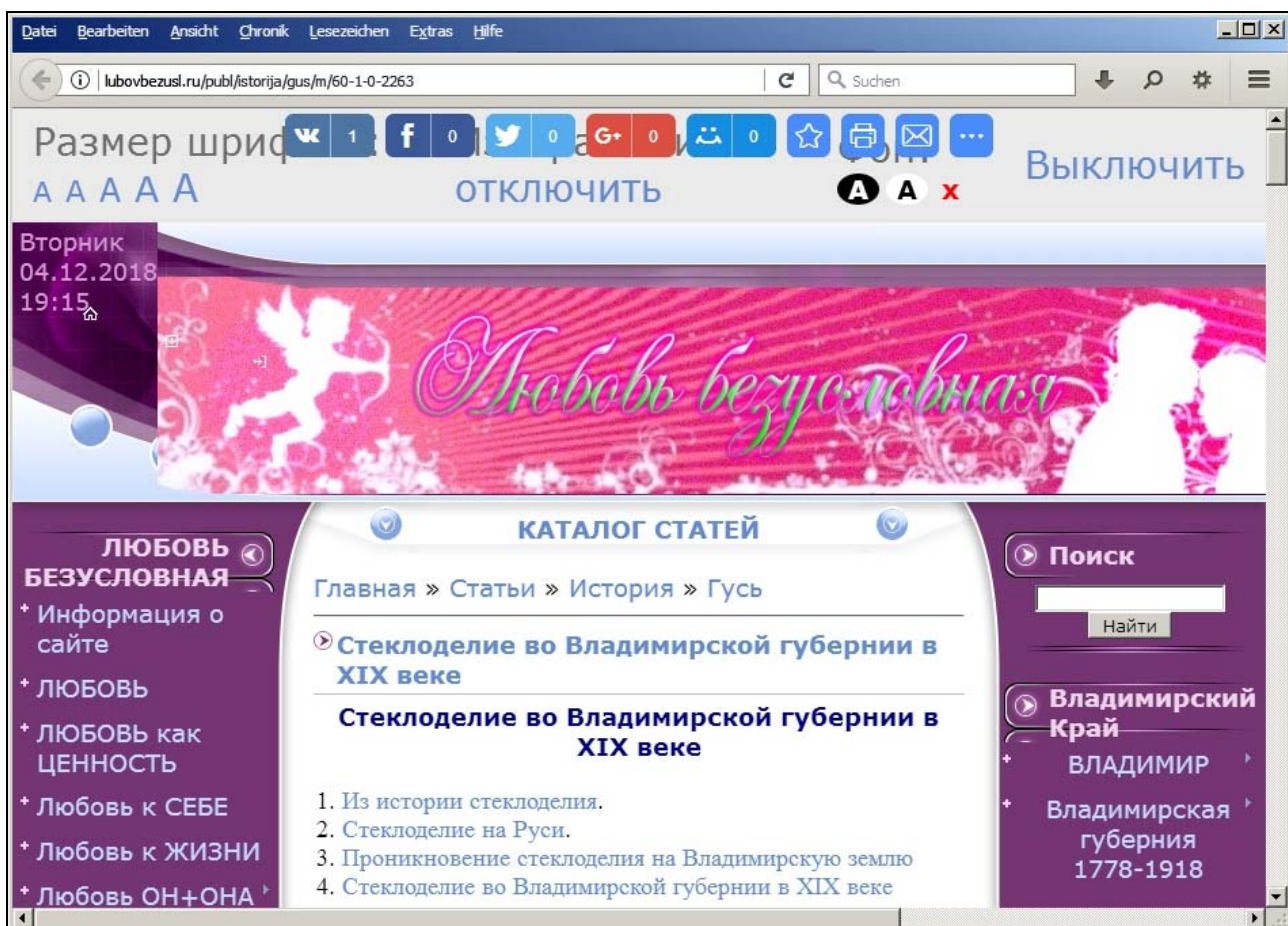
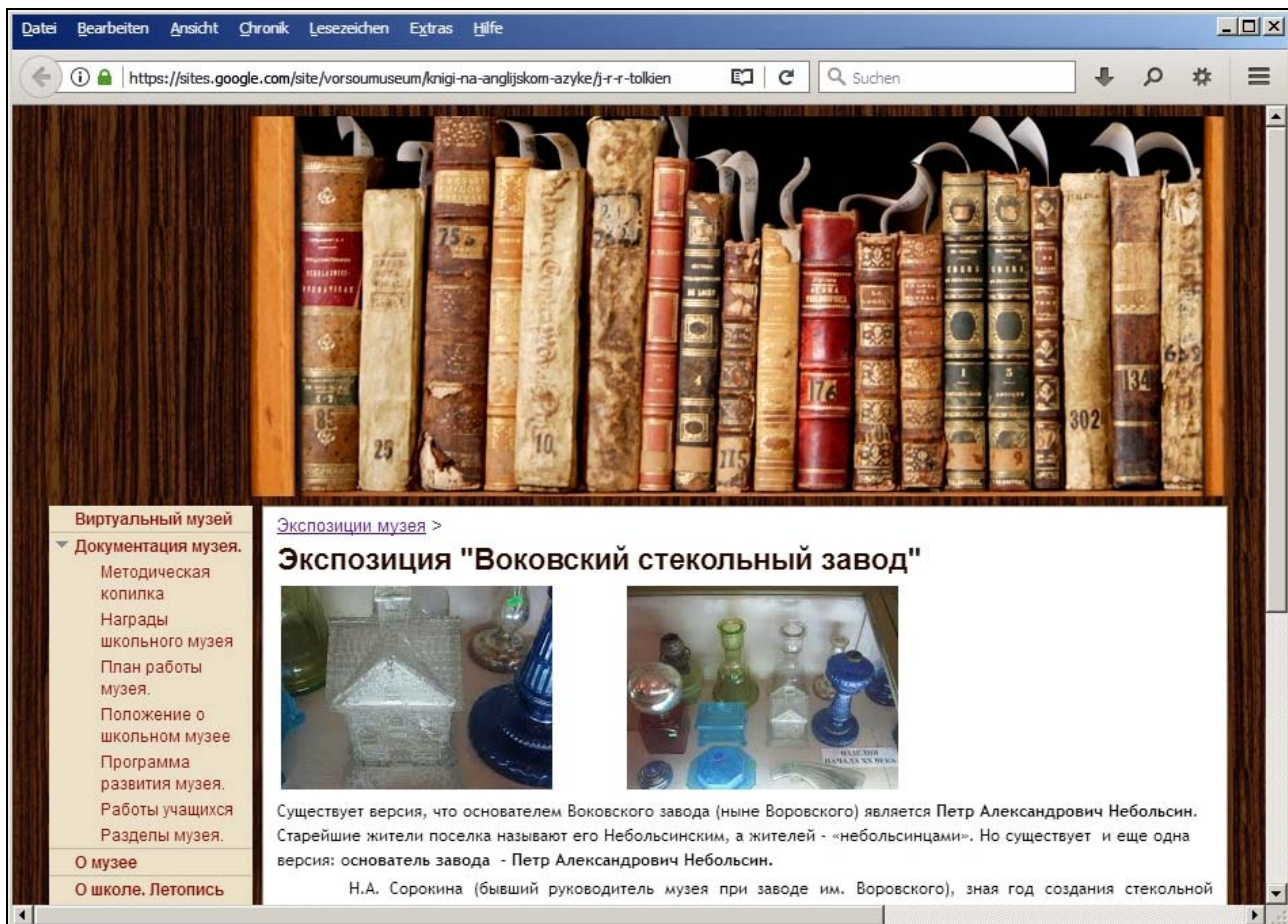


Abb. 2018-1/46-13b

https://meshok.net/item/96074086_Антикварная_ажурная_КОРЗИНОЧКА_конфетница_вазочка_Мальцовское_РОЗОВОЕ_СТЕКЛО_19_век_В_ИДЕАЛЕ?from_recommended=forum... [2018-10]

Антикварная ажурная КОРЗИНОЧКА конфетница вазочка Мальцовское РОЗОВОЕ СТЕКЛО, 19 век В ИДЕАЛЕ! - Mozilla Firefox

https://meshok.net/item/96074086_Антикварная_ажурная_КОРЗИНОЧКА_ко... Suchen

мешок Я ищу ... Найти **Все с рубля!** **Продать!**

+1249232 лота Увлеченным Электрическое Себе и любимым Все в дом Передвигаемся Остальное

Антикварная ажурная КОРЗИНОЧКА конфетница вазочка Мальцовское РОЗОВОЕ СТЕКЛО, 19 век В ИДЕАЛЕ! ☆

2 человека добавили лот в Избранное

Доступно: 1 шт.
Цена: 9500.00 р **Купить**

Положить в корзину

Помощь: [Как покупать?](#) [Задать вопрос продавцу](#)

Лот размещен: 10/09/2018 20:26:11
Предложение действительно до: 09/11/2018 20:26:11
Лот находится в городе: Москва (Россия)

Доставка:
по городу: Самовывоз.
по стране и миру: Стоимость доставки по стране 350.00 р. Стоимость доставки по миру [узнавайте у продавца](#).

Покупая несколько лотов продавца, Вы экономите на доставке.
Лоты доставляются одним отправлением.
Стандартная доставка по России Почтой России.
Оплата: Наличные, Банковский перевод, Банковская карта, Контакт, Почтовый перевод, PayPal.
Состояние товара: Б/у.
16 ★ 2 №96074086

Лот размещен в разделе [Антиквариат и Искусство](#) → [Стекло и Хрусталь](#) → [До 1917 г.](#) ☆

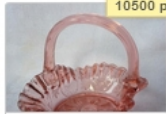
Подробное описание

Очень РЕДКАЯ красивейшая антикварная козиночка из розового стекла
Заводы Мальцовых
Ажурный край, витая ручка.
Чаша корзиночки покрыта густым орнаментом
Хороший, насыщенный розовый цвет.
19 век.
В отличной сохранности.
Дефектов нет!
Прекрасный предмет, коллекционная вещь.
Из коллекции антикварного стекла

Оплата:
Перевод на карту Сбербанка

19 век XIX век антикварное стекло ваза до 1917 года дореволюционная ваза клеймо мальцовское стекло розовое стекло
Российская Империя Еще...

Возможно, Вас заинтересуют лоты подобранные на основе ваших предпочтений

 10500 р	 7500 р	 12500 р	 8000 р	 1500 р	 2200 р
Ажурная КОРЗИНОЧКА конфетница вазочка	Антикварная редкая ЧАЙНИЦА чайная банка русское	Царская ВАЗА на ножке КОНФЕТНИЦА розовое стекло	ВАЗА 70 ЛЕТ СОВЕТСКОЙ ПОЖАРНОЙ	Старинная чайница. Стекло. до 1917 года.	Старинная чайница. Фарфор. до 1917 года.

Информация верна на Fri, 02 Nov 2018 13:43:09 +0300

Abb. 2018-1/46-14

[https://meshok.net/item/96074086_Антикварная_ажурная_КОРЗИНОЧКА_конфетница_вазочка_Мальцовское_РОЗОВОЕ_СТЕКЛО_19_век_В_ИДЕАЛЕ?from_recommended=forum ...](https://meshok.net/item/96074086_Антикварная_ажурная_КОРЗИНОЧКА_конфетница_вазочка_Мальцовское_РОЗОВОЕ_СТЕКЛО_19_век_В_ИДЕАЛЕ?from_recommended=forum...) [2018-10]

Sehr seltenes schönes antikes Körbchen aus rosa Glas. **Fabriken Maltsov**. 19. Jahrhundert [bis 1917]. [ohne Maße!]

Offener Rand, gedrehter Griff. Schalenkörbchen mit dichten Ornamenten bedeckt. Schöne, satte rosa Farbe. [...]

[SG: dieser Henkelkorb wurde nicht von einer Fabrik Maltsov hergestellt! Die Produktions-Nummer „3“, auf der Unterseite des Bodens (ohne Signatur) eingepresst, zeigt auf die Glasfabrik Vokovskij / Vorovskogo der Gebrüder Fedorovskij 1782 bis 1917!]







Abb. 2018-1/46-15

https://meshok.net/item/96073515_Ажурная_КОРЗИНОЧКА_конфетница_вазочка_РОЗОВОЕ_СТЕКЛО_КЛЕЙМО_Братья_Федоровские_19_век?from_recommended=item_bottom... [2018-10]

Sehr seltenes schönes antikes Körbchen aus rosa Glas, **handgemacht von der Fabrik der Gebrüder Fedorovskij**. Offener Rand, gedrehter Griff. Schöne, satte rosa Farbe. 19. Jahrhundert [bis 1917]. Auf der Unterseite **Marke „BR. F.4“** 10.500.00 р / Rubel, ca. 140 €

[SG: Die Produktions-Nummer „4“, auf der Unterseite des Bodens (mit Signatur) eingepresst, zeigt auf die Glasfabrik Vokovskij / Vorovskogo der Gebrüder Fedorovskij 1782 bis 1917!]

Ажурная КОРЗИНОЧКА конфетница вазочка РОЗОВОЕ СТЕКЛО, **КЛЕЙМО Братья Федоровские, 19 век**
Очень РЕДКАЯ красивая старинная козиночка из розового стекла. **ручной работы Фабрики Братьев Федоровских. Клеймо на дне „БР. Ф.4“**. Ажурный край, витая ручка. Хороший, насыщенный розовый цвет. 19 век.

Ажурная КОРЗИНОЧКА конфетница вазочка РОЗОВОЕ СТЕКЛО, КЛЕЙМО Братья Федоровские, 19 век

3 человека добавили лот в Избранное

Доступно: 1 шт.
Цена: 10500.00 р

Купить

Положить в корзину

Помощь: [Как покупать?](#) [Задать вопрос продавцу](#)

Лот размещен: 10/09/2018 20:15:26
Предложение действительно до: 09/11/2018 20:15:26
Лот находится в городе: Москва (Россия)

Доставка:
по городу: Самовывоз.
по стране и миру: Стоимость доставки по стране 350.00 р. Стоимость доставки по миру [узнавайте у продавца](#).

Все фото на одной странице

Лот размещен в разделе [Антиквариат и Искусство](#) → [Стекло и Хрусталь](#) → [До 1917 г.](#)

Подробное описание

Никиташа2 (361) 5.0 (112)

Зарегистрирован 16/07/2015. 100% положительных отзывов от 232 покупателей.
На сайте: 53 минуты назад.

“Корректно и оперативно. Рекомендую продавцу!”

Задать вопрос продавцу

Все товары продавца (519)

Добавить продавца в «Любимые»

Добавить лот в «Избранные»

Пожаловаться на лот!

Найти похожие





Abb. 2018-1/46-16 (Unterseite Boden)

https://meshok.net/item/96073515_Ажурная_КОРЗИНОЧКА_конфетница_вазочка_РОЗОВОЕ_СТЕКЛО_КЛЕЙМО_Братья_Федоровские_19_век?from_recommended=item_bottom... [2018-10]

Sehr seltenes schönes antikes Körbchen aus rosa Glas, **handgemacht von der Fabrik der Gebrüder Fedorovskij**. Offener Rand, gedrehter Griff. Schöne, satte rosa Farbe. 19. Jahrhundert [bis 1917]. Auf der Unterseite **Marke „BR. F.4“** 10.500.00 p / Rubel, ca. 140 €

[SG: Die Produktions-Nummer „4“, auf der Unterseite des Bodens (mit Signatur) eingepresst, zeigt auf die Glasfabrik Vokovskij / Vorovskogo der Gebrüder Fedorovskij 1782 bis 1917!]







Abb. 2018-1/46-17

https://meshok.net/item/49667394_Ажурная_КОРЗИНОЧКА_конфетница_вазочка_РОЗОВОЕ_СТЕКЛО_КЛЕЙМО_Братья_Федоровские_19_век?from_recommended=item_bottom... [2018-10]

Sehr seltenes schönes antikes Körbchen aus rosa Glas, **handgemacht von der Fabrik der Gebrüder Fedorovskij**.

Offener Rand, gedrehter Griff. Schöne, satte rosa Farbe. 19. Jahrhundert [bis 1917]. Auf der Unterseite **Marke „BR. F.4“**

Offenes Körbchen für Konfekt aus rosa Glas, Marke Gebrüder Fedorovskij, 19. Jahrhundert [...]

7.500.00 р / Rubel, ca. 100 €

[SG: Die Produktions-Nummer „4“, auf der Unterseite des Bodens (mit Signatur) eingepresst, zeigt auf die Glasfabrik Vokovskij / Vorovskogo der Gebrüder Fedorovskij 1782 bis 1917!]

Ажурная КОРЗИНОЧКА конфетница вазочка РОЗОВОЕ СТЕКЛО, **КЛЕЙМО Братья Федоровские, 19 век**

Очень РЕДКАЯ красивая старинная козиночка из розового стекла. **ручной работы Фабрики Братьев Федоровских.**

Клеймо на дне „БР. Ф.4“. Ажурный край, витая ручка. Хороший, насыщенный розовый цвет. 19 век.

Ажурная КОРЗИНОЧКА конфетница вазочка РОЗОВОЕ СТЕКЛО, КЛЕЙМО Братья Федоровские, 19 век

6 человек добавили лот в Избранное

Доступно: 1 шт.
Цена: 7500.00 р

Купить

Положить в корзину

Помощь: [Как покупать?](#) [Задать вопрос продавцу](#)

Лот размещен: 13/09/2018 00:17:32
Предложение действительно до: 12/11/2018 00:17:32
Лот находится в городе: Москва (Россия)

Доставка:
по городу: Самовывоз.
по стране и миру: Стоимость доставки по стране 350.00 р. Стоимость доставки по миру [узнавайте у продавца](#).

Лот размещен в разделе [Антиквариат и Искусство](#) → [Стекло и Хрусталь](#) → [До 1917 г.](#) ☆ мите

[Подробное описание](#)

Никитша2 (361) ☆ 123

5.0 ☆ 112

Зарегистрирован 16/07/2015. 100% положительных отзывов от 232 покупателей.
На сайте: сегодня, в 15:03.

“Сделка прошла успешно. Рекомендую продавца. С уважением, Андрей”
[Читать все отзывы →](#)

[Задать вопрос продавцу](#)

[Все товары продавца \(519\)](#)

[Добавить продавца в «Любимые»](#)

[Добавить лот в «Избранные»](#)

[Пожаловаться на лот!](#)

[Найти похожие](#)



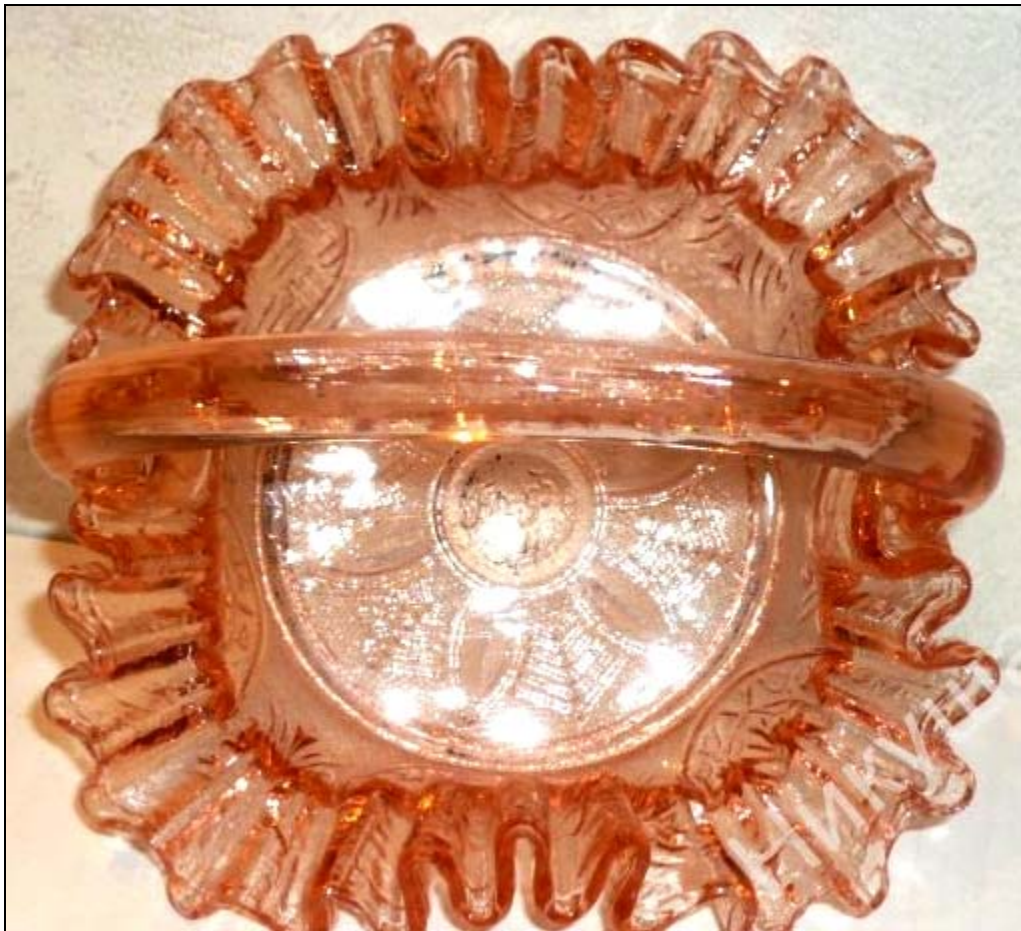


Abb. 2018-1/46-18

[https://meshok.net/item/89131967_Ваза_\(вазочка\)_и_розетки_3_шт._Синее_стекло_Клеймо_„Бр.Ф.4.“_Одним_лотом...](https://meshok.net/item/89131967_Ваза_(вазочка)_и_розетки_3_шт._Синее_стекло_Клеймо_„Бр.Ф.4.“_Одним_лотом...) [2018-06]

Schale (Schälchen) und Rosette 3-teilig. Blaues Glas. Ein Los. Marke „Br. F. 4.“ nur auf der Schale (Korb)

Höhe Schale mit Griff 12,5 cm, Höhe Schälchen 3 cm; Durchmesser 6,5 cm. Spuren des Gebrauchs

2.000.00 p / Rubel, ca. 100 €

Ваза (вазочка) и розетки 3 шт. Синее стекло. Одним лотом. Клеймо „Бр. Ф. 4.“ только на вазе

Высота вазочки вместе с ручкой - 12,5 см, Диаметр по выпуклым частям - 16 см, Высота розетки - 3 см; Диаметр - 6,5 см
Следы бытования [...]

Ваза (вазочка) и розетки 3 шт. Синее стекло. Клеймо „Бр. Ф. 4.“ Одним лотом (торги завершены #89131967) - Mozilla Firefox

https://meshok.net/item/89131967_Ваза_(вазочка)_и_розетки_3_шт._Синее_... Suchen

мешок Я ищу ... Найти **Все с рубля!** **Продать!**

Расширенный поиск

+142523 лота Увлеченным Электрическое Себе и любимым Все в дом Передвигаемся Остальное

270000 p 11500 p 10500 p 8500 p 7500 p 9500 p

Бокал портрет Николая I. Стекло 19 век. Оригинал!

Ажурная царская ВАЗА на ножке КОНФЕТНИЦА

Ажурная КОРЗИНОЧКА конфетница вазочка

ШКАТУЛКА РОЗОВОЕ СТЕКЛО, латунь, ручная

Ажурная КОРЗИНОЧКА конфетница вазочка

Антикварная ажурная КОРЗИНОЧКА

Ваза (вазочка) и розетки 3 шт. Синее стекло. Клеймо „Бр. Ф. 4.“ Одним лотом

Начальная цена: 2000.00 p
Ставок: нет
Помощь: [Как покупать?](#) [Задать вопрос продавцу](#)

До конца торгов: -
Лот размещен: 26/06/2018 18:11:03
Окончание торгов: 03/07/2018 18:11:03
Лот находится в городе: Иваново (Россия)

Доставка:
по городу: **Бесплатно!**
по стране и миру: Стоимость доставки по стране 400.00 p..

Пересыл товара почта России. Цена посылки зависит от веса, упаковки и дальности отправления. Доставка и почтовый короб на покупателя.

Оплата: Наличные, Банковская карта.
Состояние товара: Б/у.

27 №89131967

Лот размещен в разделе [Антиквариат и Искусство](#) → [Стекло и Хрусталь](#) → [До 1917 г.](#)

Подробное описание

Ваза (вазочка) и розетки 3 шт. Синее стекло. Одним лотом
Клеймо „Бр. Ф. 4.“ только на вазе

Информация верна на Sun, 04 Nov 2018 17:00:50 +0300

Антик37 (88) ★ 5.0 73

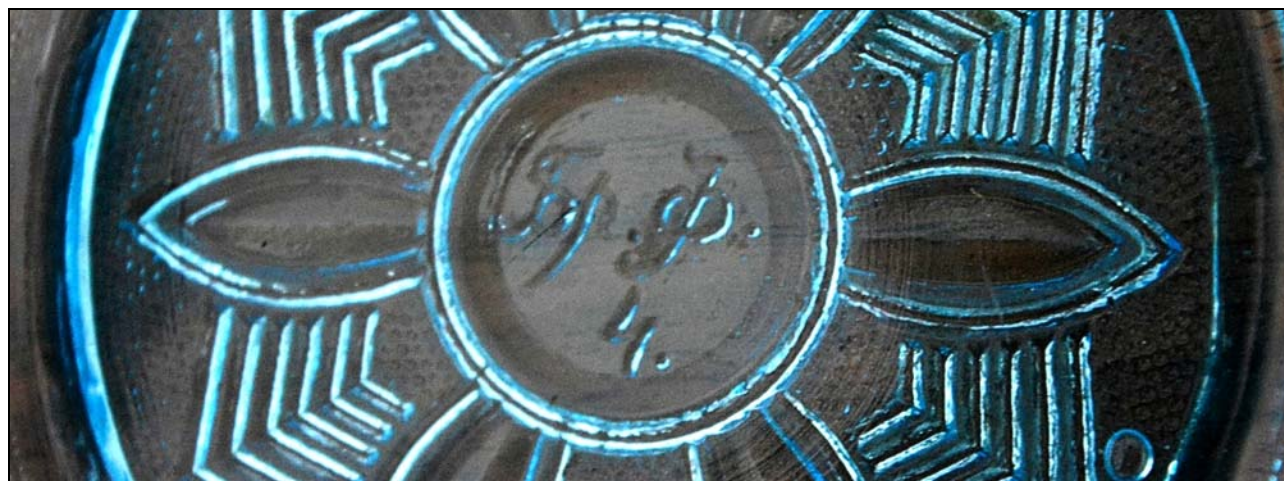
Зарегистрирован 11/05/2016. 100% положительных отзывов от 75 покупателей.
На сайте: сегодня, в 13:46.
“Сделка прошла успешно. Рекомендую всем!!!”

Читайте все отзывы →

[Задать вопрос продавцу](#)

Все товары продавца (36)

♥ Добавить продавца в «Любимые»
★ Добавить лот в «Избранные»
! Пожаловаться на лот!
🔍 Найти похожие







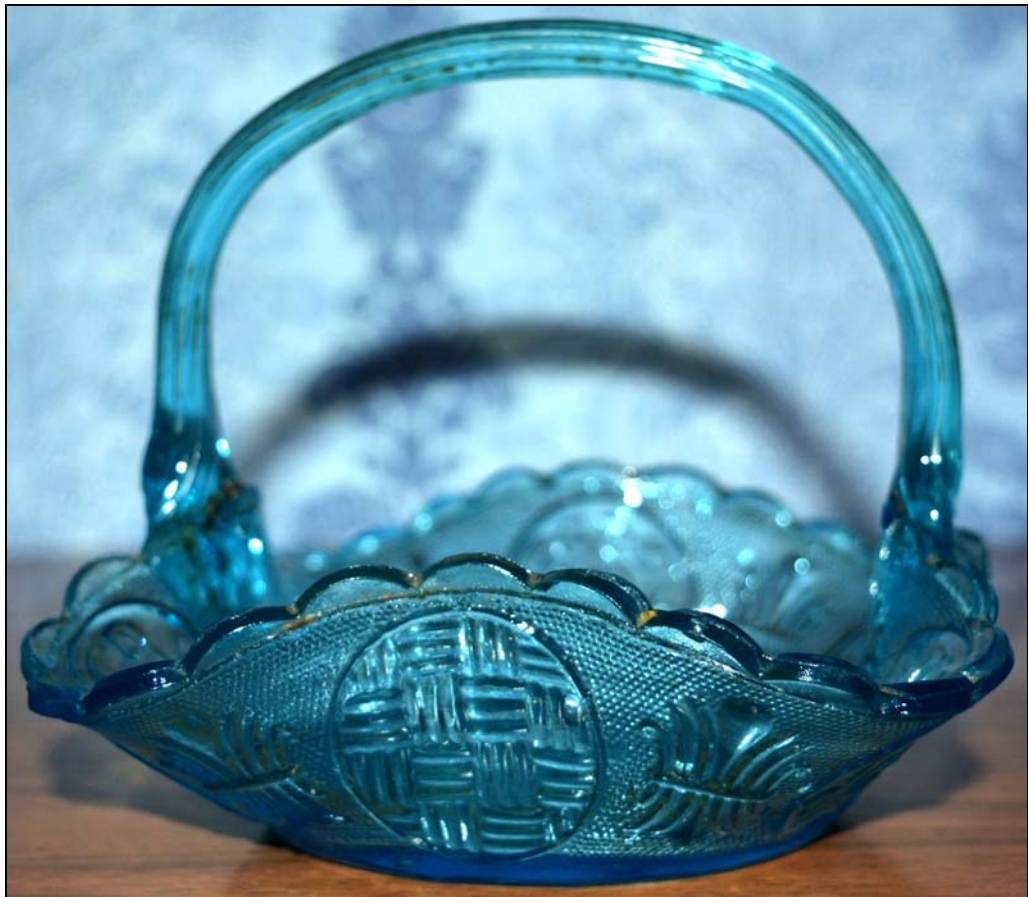




Abb. 2018-1/46-19

https://meshok.net/item/96041631_Ажурная_царская_ВАЗА_на_ножке_КОНФЕТНИЦА_розовое_стекло_КЛЕЙМО_от_М.Ф._1901_на_10_лет?from_recommended=item_end_top... [2018-09]

Sehr schöne antike gefaltete Schale auf einem Fuß aus rosa Glas. Luxuriöse zarte Spitzenkante, geschliffener Fuß. Schöne, reine rosa Farbe. Klassische, auffallende bequeme Form. Sehr klarer Stempel (auf dem Foto zu sehen)

Erlaubnisstempel des Finanzministeriums des zaristischen Russlands für 10 Jahre.

Schale Höhe 13 cm, Durchmesser 19 cm. Im Glas befinden sich Blasen, was ein unbestreitbares Zeichen für altes Glas ist. [...] 11.500 p / Rubel, ca. 154 €

Ажурная царская ВАЗА на ножке КОНФЕТНИЦА розовое стекло. **КЛЕЙМО от М.Ф. 1901 на 10 лет**

Очень красивая антикварная ажурная ВАЗА конфетница на ножке из розового стекла. Роскошный нежный ажурный край, фигурная ножка. Хороший, чистый розовый цвет. классическая, притягивающая взгляд удобная форма, Очень четкое клеймо (видно на фото) Разрешительное клеймо Министерства Финансов царской России на 10 лет. диаметр 19 см; высота 13 см. В стекле есть пузырьки, что является неоспоримым признаком старого стекла.

The screenshot shows a product listing on the Meshok.ru website. The title is "Ажурная царская ВАЗА на ножке КОНФЕТНИЦА розовое стекло КЛЕЙМО от М.Ф. 1901 на 10 лет". The price is 11500.00 p. The listing includes a main image of the vase and several smaller images showing details like the stamp and the glass texture. The seller's name is "Никуша2 (356)" with a 5.0 rating. The listing was placed on 10/09/2018 and is valid until 09/11/2018. The location is Moscow, Russia. The shipping cost is 350.00 p. The listing is categorized under "Antiquarian and Art - Glass and Crystal - Before 1917".









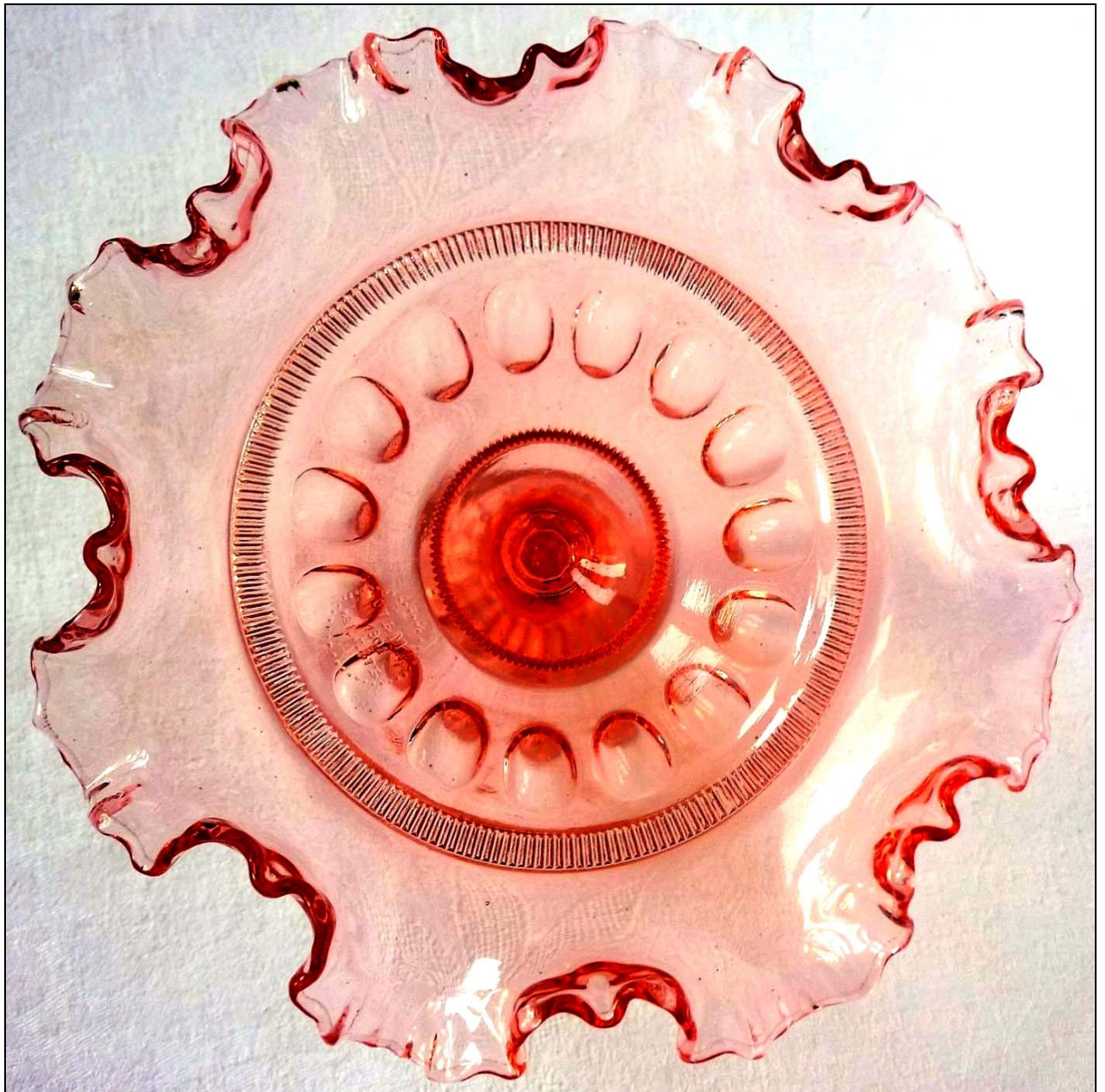




Abb. 2018-1/46-20

https://meshok.net/item/96041631_Ажурная_царская_ВАЗА_на_ножке_КОНФЕТНИЦА_розовое_стекло_КЛЕЙМО_отъ_М.Ф._1901_на_10_лет?from_recommended=item_end_top... [2018-09]

Sehr schöne antike gefaltete Schale auf einem Fuß aus rosa Glas. Luxuriöse zarte Spitzenkante, geschliffener Fuß. Schöne, reine rosa Farbe. Klassische, auffallende bequeme Form. Sehr klarer Stempel (auf dem Foto zu sehen)

Erlaubnisstempel des Finanzministeriums des zaristischen Russlands für 10 Jahre.

Schale Höhe 13 cm, Durchmesser 19 cm. Im Glas befinden sich Blasen, was ein unbestreitbares Zeichen für altes Glas ist. [...]

SG: die eingepresste Zulassungsmarke bezieht sich nur auf die Fußschale von Zabkowice!

11.500 p / Rubel, ca. 154 €



Abb. 2018-1/46-21

https://meshok.net/item/96073515_Ажурная_КОРЗИНОЧКА_конфетница_вазочка_РОЗОВОЕ_СТЕКЛО_КЛЕЙМО_Братья_Федоровские_19_век?from_recommended=item_bottom... [2018-10]

Sehr seltenes schönes antikes Körbchen aus rosa Glas, handgemacht von der Fabrik der Gebrüder Fedorovskij. Offener Rand, gedrehter Griff. Schöne, satte rosa Farbe. 19. Jahrhundert [bis 1917]. Auf der Unterseite Marke „BR. F.4“

10.500.00 p / Rubel, ca. 140 €

[SG: Die Produktions-Nummer „4“, auf der Unterseite des Bodens (mit Signatur) eingepresst, zeigt auf die Glasfabrik Vokovskij / Vorovskogo der Gebrüder Fedorovskij 1782 bis 1917!]

SG: die eingepresste Signatur bezieht sich nur auf den Henkelkorb von Fedorovskij!



Abb. 2018-1/46-22

https://meshok.net/item/96075139_Царская_ВАЗА_на_ножке_КОНФЕТНИЦА_розовое_стекло_КЛЕЙМО_отъ_М.Ф._1903_на_10_лет?from_recommended=item_bottom#&gid=1&pid=5 ... [2018-10]

Zarskaya Schale auf einem Fuß für Konfekt, aus rosa Glas, **Marke „Ot M.F. 1903 für 10 Jahre“**

[SG: die Zulassung durch das Ministerium der Finanzen von **1903 für 10 Jahre**“ wurde nur an Glasfabriken vergeben, die in Russisch Polen produzierten und nach Russland exportierten, dafür kam nach bisherigem Wissen nur die Glasfabrik **Zabkowie** in Polen in Frage!

Glasfabriken in Russland - wie **Maltsov** oder **Fedorovskij** - brauchten diese Zulassung selbstverständlich nicht! Der Anbieter beschreibt das Glas als **geschliffen**, es ist aber **gepresst** und ein Zeugnis für die **hohe Qualität der Pressgläser von Zabkowie vor 1917! Die Marke wurde eingepresst!**

Царская ВАЗА на ножке КОНФЕТНИЦА розовое стекло **КЛЕЙМО отъ М.Ф. 1903 на 10 лет**

Sehr schöne antike geschliffene Schale auf einem Fuß für Süßigkeiten aus rosa Glas

Luxuriös und zart auf einem geschliffenem Fuß

Schöne, reine rosa Farbe.

klassische, auffallende bequeme Form,

Sehr klare Marke (auf dem Foto zu sehen)

Stempel des Finanzministeriums des zaristischen Russlands für Zulassung im Jahre 1903 für 10 Jahre.

Durchmesser 18,5 cm, Höhe 15,5 cm

[...] Im Glas befinden sich Blasen, was ein unbestreitbares Zeichen für altes Glas ist.

12.500.00 p / Rubel, ca. 167 €

Очень красивая антикварная резная ВАЗА конфетница на ножке из розового стекла

Роскошная и нежная, на фигурной ножке

Хороший, чистый розовый цвет.

классическая, притягивающая взгляд удобная форма,

Очень четкое клеймо (видно на фото)

Разрешительное **клеймо Министерства Финансов царской России 1903 год на 10 лет**.

диаметр 18,5 см, высота 15,5 см [...]

В стекле есть пузырьки, что является неоспоримым признаком старого стекла. [...]

Царская ВАЗА на ножке КОНФЕТНИЦА розовое стекло КЛЕЙМО отъ М.Ф. 1903 на 10 лет - Mozilla Firefox

https://meshok.net/item/96075139_Царская_ВАЗА_на_ножке_КОНФЕТНИЦА_роз ... Suchen

мешок Я ищу ... Найти **Все с рубля!** **Продать!**

Расширенный поиск

+102155 лотов Увлеченным Электрическое Себе и любимым Все в дом Передвигаемся Остальное

Царская ВАЗА на ножке КОНФЕТНИЦА розовое стекло КЛЕЙМО отъ М.Ф. 1903 на 10 лет

6 человек добавили лот в Избранное

Доступно: 1 шт.
Цена: 12500.00 p

5.0 ★★★★★
112 2 1 0 0
115

Зарегистрирован 16/07/2015. 100% положительных отзывов от 232 покупателей.
На сайте: сегодня, в 12:38.

“отлично”

Читать все отзывы →

Помощь: [Как покупать?](#) [Задать вопрос продавцу](#)

Лот размещен: 10/09/2018 20:50:17
Предложение действительно до: 09/11/2018 20:50:17
Лот находится в городе: Москва (Россия)

Доставка:
по городу: Самовывоз.
по стране и миру: Стоимость доставки по стране 350.00 p. Стоимость доставки по миру [узнавайте у продавца](#).

Лот размещен в разделе [Антиквариат и Искусство](#) → [Стекло и Хрусталь](#) → [До 1917 г.](#)

[Подробное описание](#)

Все товары продавца (519)
Добавить продавца в «Любимые»
Добавить лот в «Избранные»
Пожаловаться на лот!
Найти похожие



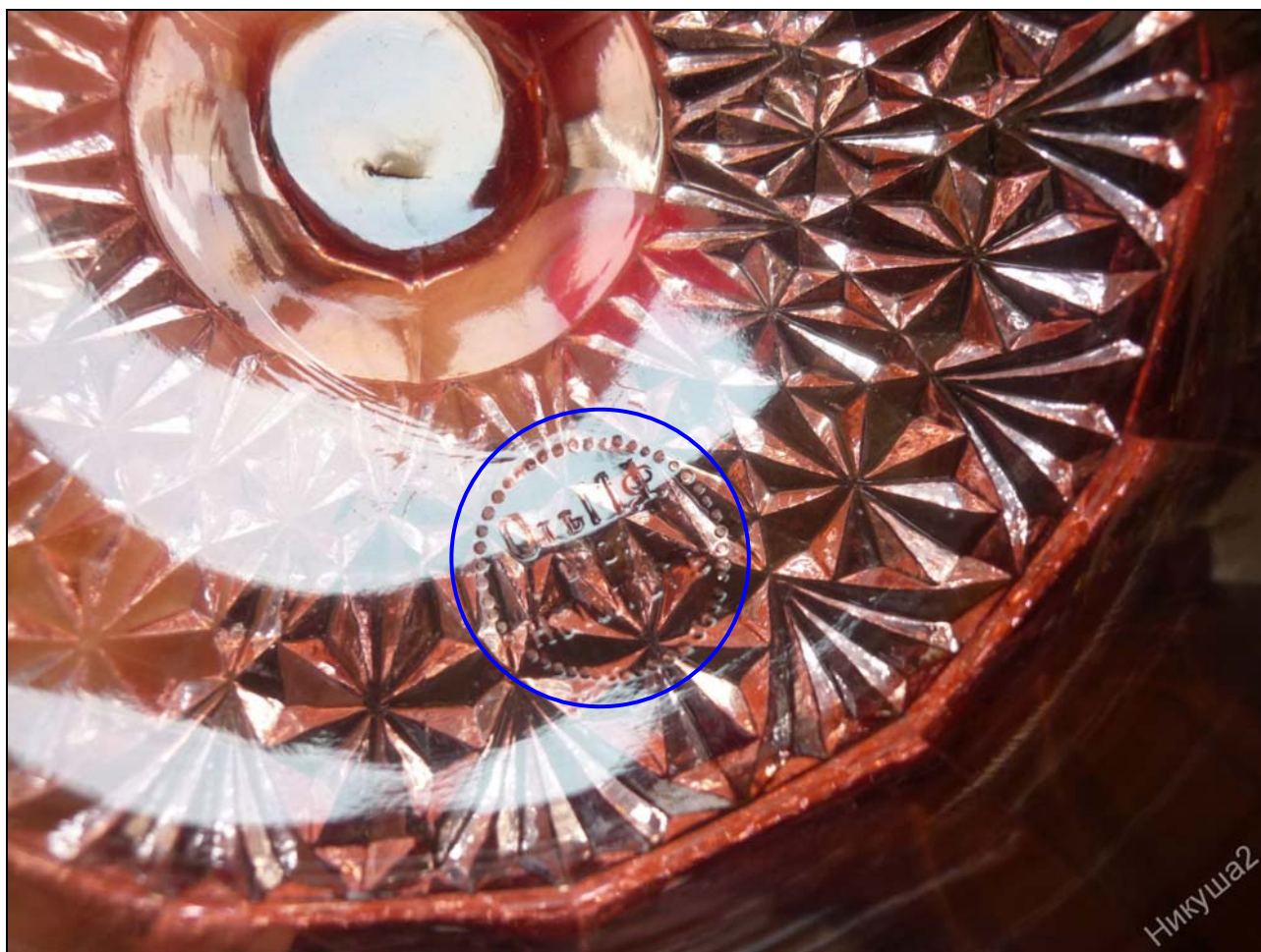










Abb. 2018-1/46-11

eingepresste Produktions-Nummer „3“ von Fedorovskij ohne Signatur (Unterseite / Oberseite)
 eingepresste Produktions-Nummer „4“ von Fedorovskij mit Signatur „Б.Ф.“ / „B.F.“ (Unterseite)
 Signatur und Nummer musste auf der Unterseite eingepresst werden, damit sie beim Essen nicht störte
 entsprechend den eingepressten Mustern von Tellern u.a. wie die Signaturen von Porzellan ...



Zu Abb. 2012-4-01/48; Preis-Kurant Dyatkovs 1903, Tafel 190, Fußbecher, Teedosen, Dachziegel, Diverses
 Фужеры / Weingläser: Fußbecher Nr. 4 mit Ovalen und Fußbecher Nr. 13 „Satyr“ / „Tête de Bouc“, Kopie von St. Louis 1870

Der Fußbecher Nr. 4 von Dyatkovs 1903 ist keine Kopie, sondern eine veränderte Version von Fußbechern aus Baccarat / St. Louis ab 1840, die bisher nur von Maltsov und Fedorovskij gefunden wurden. Die Version von Nr. 4 von Maltsov hat unter dem Boden eine eingepresste Produktions-Nummer 1/4 und oft auch eine Marke „Мальцовское ... mit Russ. Staatsadler“ - der Fußbecher von Fedorovskij hat unter dem Boden eine eingepresste Marke „Б. Ф.“ / „B.F.“ (kyrillisch kursiv) und oft eine Umschrift „Федоровский ...“ ohne eine eingepresste Produktions-Nummer.

Der Fußbecher „Satyr“ von Dyatkovs 1903 wurde noch nicht gefunden, er ist die Kopie eines Fußbechers „Tête de Bouc“, von St. Louis 1870. Er wurde schon vor Dyatkovs 1903 z.B. von S. Reich 1880 und später von vielen anderen Glasfabriken in Österreich-Ungarn-Böhmen bis um 1914 kopiert. Er gehörte zu einem Trinkservice mit einer Kanne und 6 Fußbechern.
 Museum Deutschlandsberg, Österreich, Kopie von S. Reich

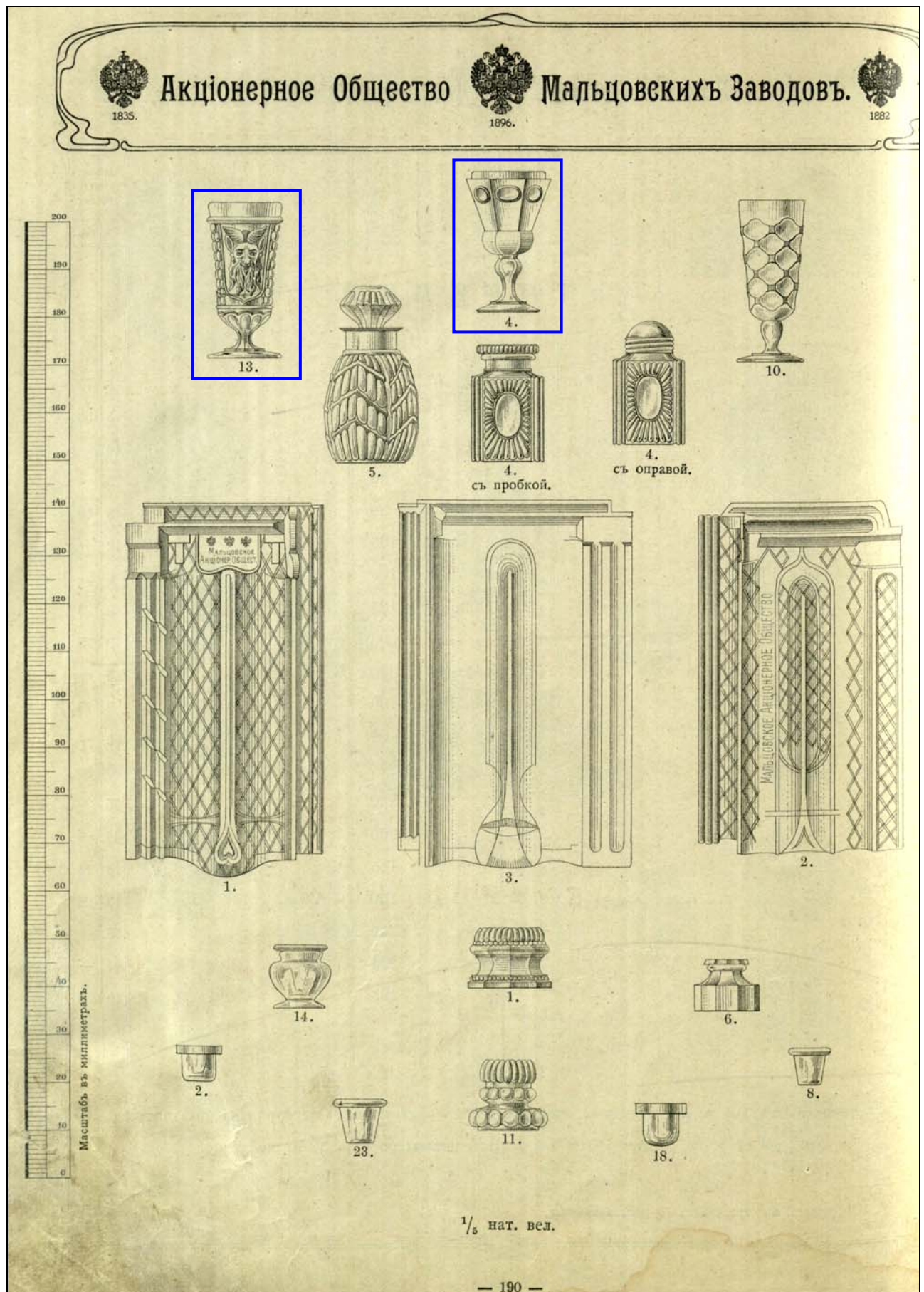


Abb. 2012-4-01/48

Preis-Kurant Dyatkovo 1903, Tafel 190, Fußbecher, Teedosen, Dachziegel, Diverses

Фужеры / Weingläser: Fußbecher Nr. 4 mit Ovalen und Fußbecher Nr. 13 „Satyr“ / „Tête de Bouc“, Kopie von St. Louis 1870

Sammlung Museum Wladimir-Susdal, Russland



Siehe unter anderem auch WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema: suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

[...]

Pressglas Russland:

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-1999-6w-bacc-pokal-gruen.pdf (Russland?)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2001-2w-form+zweck-ddr.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2001-2w-form+zweck-cssr.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2001-2w-form+zweck-polen.pdf (Zabkowice)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/stopfer-pressglas-russisch.pdf PK 2002-1 (Zabkowice)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-1w-stopfer-opak-schwarz-russland.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-1w-stopfer-russ-schwarzes-pressglas.pdf (Zabkowice)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-2w-sg-zabkowice-dose-schlitten-palast.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-peterson-kelch-zar-nikolaus.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-sg-schale-russ.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-4w-stewart-davidson.pdf (Chippendale)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-eichler-maltsov.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-stopfer-bacc-louis-farben.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-3w-peterson-russ-pokale-uran.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-3w-russ-maltsov-dyatkovo-gus-khrustal.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-3w-tronnerova-schreiber.pdf (Zabkowice)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-newhall-drost-hanus.pdf (Zabkowice)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-sg-reich-muster-1907.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-stopfer-schreiber-wellen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-stopfer-zabkowice-eichenblaetter.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-stopfer-zabkowice-zuckerkasten.pdf (Palast & Schlitten)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-tronnerova-schreiber.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-tronnerova-schreiber-fabriken.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-gaebel-schreiber.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-gaebel-schreiber-stammbaum.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-gaebel-schreiber.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-sg-zabkowice-dose-palast.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-thistle-zabkowice-carnival.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-weihls-zabkowice-zucker-perlov.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-shelkovnikov-russ-glas-1.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-shelkovnikov-russ-glas-2.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-shelkovnikov-russ-glas-3.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-shelkovnikov-russ-glas-4.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-haanstra-dyatkovo-becher.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-hodgson-zabkowice.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-sg-fuchs-zabkowice.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-sg-wildschwein-zabkowice.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-allegro-polen-glaeser.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-zabko-dose-1900.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-zabko-ascher-1914.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-zabko-dose-1900.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-zabko-schale-juno.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-bacc-louis-farben.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-stopfer-schreiber-dosen-1915.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-stopfer-zabko-schale-frauen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-sg-fedorowskij-1898.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-vogt-bacc-becher-gruen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-billek-teller-russ.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-peltonen-teller-russ.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-peltonen-schwan-russ.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-sg-zabkowice-zuckerkaesten.pdf



- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-vogt-zabkowice-paperw-hund-1905.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-sg-zabko-zuckerkasten-1904.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-vogt-zabkowice-paperw-hund-1905.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-sg-zabko-zuckerkasten-1904.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-smith-zabko-xxx-hennen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-jakob-zabko-zuckerkasten-1903.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-sg-zabko-platte-1902.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-sg-zabko-schale-schaumwellen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-sg-schmetterling-schreiber-zabko.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-sg-maltsov.pdf
 (Die Suche nach Glasfabriken in Russland - von PK 2001-1 bis PK 2008-2)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-jargstorf-maltsov.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-jargstorf-millefiori.pdf (Maltsov)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-japan-uranium-glass.pdf
 (Set of 8 Russian Enamelled Vaseline Uranium Glass Goblets, ca. 1850)
 (SG: Die Pressglas-Korrespondenz ist endlich auch in Japan angekommen!!!)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-friedrich-mb-dyatkovo-1900.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-peltonen-dyatkovo-1900-ostglas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-sg-pokal-bacc-1841-dyatkovo-1900.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-vogt-pokal-louis-1840.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-vogt-dyatkovo-dose-masken-1900.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-braun-pressglas.pdf (kobalt-blauer P.)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-braun-pressglas-2010-10.pdf (grüner P.)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-vogt-dyatkovo-dose-masken-1900.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-4w-vogt-louis-dose-masken-1887.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-vejrostova-reich-schreiber.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-vejrostova-reich-schreiber-ak.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-yoshioka-uranglas-museum.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-yoshioka-uranglas-japan-tv.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-fedorowski-pokale-gruen.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-sadler-schreiber-zabkowice-1884.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-tschukanowa-meisenthal-dose-loewe-1900.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-tschukanowa-radeberg-dose-zwerg-1890.pdf (SG: Die PK ist endlich auch in Russland angekommen!!!)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-peltonen-gus-kristall-fussschale.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-tschukanowa-pressmarke-bucharin.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-tschukanowa-riedel-bacc-chinese.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-kristallmuseum-gus-chrustalny.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-kuban-riedel-dackel-schwarz.pdf (Zabko)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-michl-dyatkovo-leuchter-gruen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-sadler-schreiber-zabkovic-1884.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-sadler-schreiber-zabkovic-1884.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-michl-dyatkovo-leuchter-gruen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-03-mb-urselski-1914.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-04-mb-bachmetevski-1911.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-01-mb-dyatkovo-1903.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-02-mb-gusseviski-1914.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-hoepp-zabko-1920-dose-schwarz.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-tschukanowa-marke-patent-russland.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-sg-marke-patent-russland.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-tschukanowa-artantik-davidson-maltsov-fussschale.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-jeschke-teedose-russisch-blau.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-tschukanowa-artantik-davidson-maltsov-fussschale.pdf



www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-mueller-fussbecher-russisch-gruen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-mueller-zabko-teedose-schwarz.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-vogt-fussbecher-blau-gruen-blau.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-reith-dyatkovo-teller-schlingen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-tschukanowa-gus-dyat-nummern-pressglas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-jeschke-iittala-dyatkovo-teller.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-peltonen-iittala-1922-teller-peacock.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-fischer-dyatkovo-becher-alexander.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-peltonen-russ-brotplatte-1900.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-tschukanowa-kosterev-flaschen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-tschukanowa-teller-reich-taufe-rus-1888.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-yoshioka-uranglas-japan-tv-2013.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-stopfer-vase-karaffe-jugendstil.pdf
 (Zabkowice)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-sg-moskau-kreml-pw.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-tschukanowa-auto-moskwitsch-1978.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-tschukanowa-urschelski-marke-1950.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-tschukanowa-baccarat-maltsov.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-tschukanowa-perlbandbecher-russland-1850.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-tschukanowa-zabkowice-palast-1911.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-tschukanowa-marke-patent-russland.pdf
 (PW Zabkowice Löwe und Hunde) ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-tschukanowa-walther-gaenseliesel-1936.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-gus-kristall-museum-fuehrer-2014.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-tschukanowa-bachmetev-paste-zarin-elisabeth.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-tschukanowa-fedorowskij-dose-1900.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-tschukanowa-flakons-russland-1917.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-tschukanowa-kosterev-fisch-baer-1900.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-sg-fedorowskij-vorovskogo.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-sg-kosterev-glasfabriken-russland-1835-1917.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-tschukanowa-parfuem-1917-museum.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-peltonen-fussschale-lotos-russland-1925.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-fischer-243-518-tolstoi-bueste-1960.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-lobmeyr-glasindustrie-1874-russland.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-wendl-auktion-2016-84-fussbecher-fedorovskij.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-kuban-loewe-zabko-1900.pdf (+ Hund)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-zbieracz-polen-pressglas-2015-12.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-sg-zabko-loewe-probe-1905.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-sg-zabko-zuckerschale-rubin-1910-deu.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-akcia-zabko-teedose-perlov-1903.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-akcia-teller-ranken-1850.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-sg-gus-khrustalny-museum-2015-07.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-sg-gus-khrustalny-museum-2015-07-russ.pdf
www.vladmuseum.ru/rus/news/index.php?id=64843 (Stand 2015-12)
www.vladmuseum.ru/rus/news/index.php?id=66023 (Stand 2015-12)



www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-1w-sg-fischer-zabkowice-palast-1911.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-sg-chukanova-zabkovic-teekasten-popov-1904.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-sg-chukanova-teehandel-popov-1842-1917.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-peltonen-zuckerdosen-estland-zabkowice-1910.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-sg-zabkowice-markierung-1900-1914.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2018-1w-peltonen-schnapsglas-russland-1917.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2018-1w-chukanova-dose-ananas-reich-1902.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2018-1w-chukanova-teedose-rotermund-chk-332-1900.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2018-1w-chukanova-korb-blau-unbekannt-1900.pdf ●

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-galle-linien-moskau-2013.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2018-1w-smirnova-russ-glas-2011.pdf ●

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-sg-kristall-pressglas.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2018-1w-curtis-baccarat-1992-geschichte.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2018-1w-drozdov-kristall-russ-1849-de.pdf ●

Zawiercie (Russisch Polen)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2003-4w-kwasnik-zawiercie-pressglas-2003.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-sg-zabkowice-zawiercie.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-peltonen-lampe-reich-zawiercie.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-stopfer-reich-dose-rose.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-tschukanowa-reich-lampen-zyylinder.pdf ●

Fedorovskij / Maltsov (Russland)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-eichler-maltsov.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-3w-peterson-russ-pokale-uran.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-sg-fedorowskij-1898.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-japan-uranium-glass.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-fedorowski-pokale-gruen.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-01-mb-dyatkovo-1903.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-sg-marke-patent-russland.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-tschukanowa-marke-patent-russland.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-tschukanowa-gus-dyat-nummern-pressglas.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-tschukanowa-urshelski-marke-1950.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-tschukanowa-marke-patent-russland.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-sg-fedorowskij-vorovskogo.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-tschukanowa-fedorowskij-dose-1900.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-wendl-auktion-2016-84-fussbecher-fedorovskij.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-sg-zabkowice-markierung-1900-1914.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2018-1w-drozdov-kristall-russ-1849-de.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2018-1w-chukanova-korb-blau-unbekannt-1900.pdf ●
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2018-1w-chukanova-sg-meshok-fedorovskij-1782-1917.pdf ●

